



die Gemeinde Ohorn

**Mai 2018**

29. Jahrgang

erscheint am: 28.04.2018

## 25. Pulsnitzer Stadtfest vom 11. bis 13. Mai 2018

Die wichtigste Nachricht zuerst: auch im 25. Jahr wird es ein Stadtfest geben! Warum das wirklich die wichtigste Nachricht ist? Der Termin steht doch schon lange fest – am zweiten Maiwochenende!

manche andere Stadt blickt wegen diesem Aushängeschild neidvoll nach Pulsnitz. Doch dieses Jahr sah er sich nicht mehr in der Lage, das finanzielle Risiko allein zu stemmen, da sich Kosten und Sponsoren-



Die Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen sorgt für die tänzerischen Einlagen.

Es begann mit dem 2. März, dem Tag an dem der langjährige Organisator des Festes Bob Kreutel vom Harlekin die Reißleine zog und um die Aufhebung des Durchführungsvertrages mit der Stadt

gelder in unterschiedliche Richtungen entwickelten. Schade nur, dass die Zeit schon ziemlich knapp wurde und nun der Stadtverwaltung im Nacken saß. In diesen Wochen bedurfte es einiger



Schwitzende Fische präsentiert eigene Titel und gecoverte Songs.

bat. Seit sieben Jahren hielt er die Fäden der Organisation und Durchführung des Festes fest in der Hand und verlieh dem Stadtfest seinen unveränderlichen Charakter, der weit über die Grenzen der Stadt hinaus bekannt und beliebt ist. So

wichtiger Entscheidungen. Als Erstes gab es das einhellige Bekenntnis des Stadtrates das Fest in diesem Jubiläumjahr durchzuführen, auch für eine Beteiligung der Stadt sprachen sie sich aus. Für 2019 soll neu durchgestartet und



Der Oberlichtenauer Spielmannszug gehört traditionell zum Sonntagsprogramm.



Rock und Blues von Joe Cocker.

ein neues Konzept langfristig erarbeitet werden. Doch jetzt drängte die Zeit! Die Zusage des von der Ü 30 Party im Oberlichtenauer Schlosspark bekannten Eventmanagers Thomas Träber aus Kamenz erwies sich als reinster Glückstreffer in der Not. Seine Erfahrungen und vor allem seine guten Kontakte zu Künstlern und Sponsoren ermöglichten ihm in der Kürze der Zeit ein tolles Fest zu organisieren. Ganze zwei Monate für diese Mammutaufgabe! Gerade deshalb kann sich das Programm sehen lassen! (siehe Seite 4)

So blickt Thomas Träber auf extrem stressige Wochen zurück. Schließlich stand er vor dem gleichen Problem wie Bob Kreutel: Freier Eintritt beim Fest erfordert genügend Werbeeinnahmen, um



Schlager von Roland Kaiser.

die finanzielle Balance zu halten. Doch auch die Sponsoren zogen mit, obwohl im März bereits viele Budgets der Geldgeber verplant sind. So gehören neben dem Hauptsponsor der Volksbank und der HELIOS-Klinik auch der Personaldienstleister Thomas Skurnia und viele kleine Firmen, Autohäuser, Steuerbüros und Versicherungen aus Pulsnitz, Raaberg und Kamenz zu den Unterstützern des Festes. Das erreicht man nur mit einem guten Ruf, den das Pulsnitzer Stadtfest und der Veranstalter genießen. Der Hauptbereich ist wieder der historische Marktplatz mit großer Bühne und

Marktständen, die sich mit unterschiedlichen Acts bis zur Ampelkreuzung am Wettinplatz hinziehen. Zu Redaktionsschluss standen sie noch gar nicht alle fest und so dürfte es diesmal noch die

Alt Bekanntes darf dabei natürlich auch nicht fehlen, wie der Seniorennachmittag am Freitag zur Eröffnung mit Gemischten Chor und Pop-Chor der Schule, das Feuerwerk der Schausteller am



Meilenstein bietet Tanzmusik am Freitagabend bis in die Nacht.

eine oder andere Überraschung geben, die nicht mit im Programm steht. Sie wird trotzdem nicht untergehen, denn die ganzen drei Tage lang führt Ronny Scholze aus Radibor als Moderator durch das Programm auf dem Markt. Er moderierte bereits erfolgreich die Neschwitzer Schlagernacht. Und so steht auch dieses Genre im Jubiläumsjahr auf dem Programm mit Miss Chantal oder dem

Schützenplan, die Wanderung rund um Pulsnitz mit Wanderfreund Andres und dem Gemischten Chor, den Auftritten der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen, den OLiCats und des Oberlichtenauer Spielmannszuges, der Stadtfestgottesdienst und der Abschluss mit Jolly Jumper. Die Pulsnitzer Kitas bieten statt Kuchen etwas Neues: Schminken, Spiele, Kinderpaß und Bastelstraße. Die Autohäuser



Jolly Jumper wird am Sonntagabend das Fest stimmungsvoll beenden.

Roland Kaiser-Double. Ein Programm mit toller Unterhaltung, wenig Lücken, vielen bekannten Vereinen aus Pulsnitz und der Region, mit denen Thomas Träber zusammenarbeitet – und das in einer Woche zusammengestellt! Respekt.

präsentieren ihre neusten Modelle. Kurzfristig und wetterabhängig kann es auch noch eine Nebenbühne geben – lassen Sie sich überraschen! Auf ein gelungenes Festwochenende!

E. R.

### Straßensperrung zum Stadtfest

#### Wochenmarkt:

In der Stadtfestwoche können wegen dem Feiertag die Märkte nicht wie gewohnt stattfinden, der Mittwoch (9. Mai) und Freitag (11. Mai) werden zum Aufbau des Festgeländes auf dem Markt benötigt.

#### Straßensperrung:

Der Innenstadtbereich zwischen Ostsächsischer Kunsthalle, Robert-Koch-Straße

(ab Einmündung Wittgensteiner Straße) bis zur Zweiradhandlung Wolf an der Ampelkreuzung Wettinstraße/Bischofswerdaer Straße ist vom Freitag, dem 11. Mai, 6.00 Uhr bis Montag, dem 14. Mai, 5.00 Uhr voll gesperrt. Eine Umleitung ist ausgeschildert.

Der Schützenplan ist von Montag, 7. Mai, 6.00 Uhr bis Montag, 14. Mai, 18.00 Uhr als Parkplatz gesperrt.

Im Innenteil lesen Sie zu den Themen auf Seite

4 Programm des Stadtfestes

5 Aktuelles Baugeschehen Breitbandausbau

6 Buschmühle startet in neue Badesaison

7 Neue Betreiberin im Café Marie

8 Jugendvertretung in Pulsnitz



## Bürgermeisterkolumne

Liebe Bürgerinnen und Bürger, kennen Sie die Aktion „Stadtrat für ein Tag“? Im Rahmen ihres Unterrichts findet in den 9. Klassen unserer Oberschule jährlich ein Projekttag statt, an dem die Schüler eigene Projekte entwickeln und wie im richtigen Stadtrat diskutieren und abstimmen. Das dazu erforderliche Wissen kommt aus dem Unterricht, aber auch durch den Beginn des Projekttag, in dem idealerweise ein Stadtrat und ich berichten, wie Verwaltung bzw. Stadtratsarbeit funktioniert. Der Kürze der Zeit geschuldet natürlich nur in Ansätzen, die aber doch den ein oder anderen Aha-Effekt bei den Beteiligten auslösen. Angesprochen werden Bedarfe der Jugendliche, die diese zunächst einmal für sich feststellen müssen und diese dann auch mitteilen. Das für alle immer wieder nervige Thema „Internetqualität“ spielte naturgemäß eine Rolle, hier ist der Landkreis mit den Städten dabei, ein Abschluss der Arbeiten ist für 2020 geplant. Wann in Pulsnitz konkret mit den Baumaßnahmen begonnen wird, wird aktuell im Rahmen der Zeitplanungen erarbeitet. Jugendclub und Jugendtreffs in den Gemeinden (die Schüler kamen nicht nur aus allen Orten der Verwaltungsgemeinschaft sondern auch aus Leppersdorf, Königsbrück, Elstra usw.) ist ebenso ein Thema wie Vereinsangebote. Zu meiner großen Überraschung und natürlich Freude war der überwiegende Teil einer Klasse in der Jugendfeuerwehr. Bei allen Aktivitäten, die für Jugendliche angeboten werden und mehr oder weniger genutzt werden, ist aber auch festzustellen, dass viele sich nicht in einen Rahmen begeben wollen, sondern lieber miteinander abhängen. Wo sollen sich Jugendliche auch treffen, wenn das häusliche Umfeld ein Treffen mit Freunden nicht hergibt: Die Wohnung zu klein, die Toleranz der Eltern nicht so, wie es eine Gruppe von Jugendlichen erfordert und was es sonst für Gründe gibt. Und damit beginnt das Problem vieler Jugendlicher: Wohin, ohne gleich weggeschickt zu werden? Am Bahnhof – Beschwerden. Am und im Stadtpark – Beschwerden. Am Schlossteich – Beschwerden. Egal wo, es scheint den Jugendlichen so, also ob sie unerwünscht sind. Ist das ein gutes Klima? Wo sollen sie also hin? Und warum jagt man sie überall weg? Denn eines ist klar: Zu der Medaille gehören zwei Seiten: Der, der sich beschwert, und die, über die sich beschwert wird. Abhängen, Musik hören, miteinander was trinken und Unsinn machen – gehört dazu, da gibt es keine Diskussion. Wenn aus dem Musik hören aber Überlautstärke bis 1 Uhr nachts wird (Was machen Jugendliche eigentlich um diese Zeit auf der Straße? Die Frage ist natürlich auch zu stellen und richtet sich v.a. an deren Eltern), dann ist auch der gutwilligste Nachbar überstrapaziert. Wenn das Trinken im Wegwerfen und Zersplittern von Flaschen endet, dann ist die Geduld der Passanten, des Bauhofes und vorüberkommender Hunde und Fahrräder überstrapaziert. Und wenn aus Unsinn machen Vandalismus wird, dann ist das kriminell und kostet die Geschädigten (also oftmals die Stadt) viel Geld. Oder aber die geschädigten Dinge werden abgebaut und nicht wieder ersetzt (wie jetzt bei der Sitzbank am Markt, die war stabil und teuer und gerade frisch saniert). Blöde Sprüche hinter Passanten herrufen geht gar nicht, blöde Sprüche von Passanten gegenüber „den Bengeln, die hier Unsinn machen und früher ins Erziehungslager gesteckt worden wären“ gehen aber genauso wenig. Die Liste ließe sich beliebig fortsetzen, zeigt aber schon das Problem: Beide Seiten müssen tolerant sein. Jugendlichen ist der Umgang mit eskalierenden Situationen nicht mit in die Wiege gelegt, sie müssen ihn lernen. Oftmals übernimmt die Gruppendynamik die Führung und dann wird es ganz schwer für diejenigen, die merken, dass was nicht geht, einzugreifen. Beschimpfungen sind jedenfalls nicht der richtige Weg. Wir versuchen nun, uns hier moderierend einzuschalten, denn auch Jugendliche brauchen einen Platz zum Herumhängen. Den wollen wir gemeinsam mit ihnen suchen, denn am Schreibtisch in einem Rathaus findet man allerlei, aber nicht den Platz, den sich die Jugendlichen wünschen. Ihr Jugendlichen müsst aber auch akzeptieren, dass Ihr nicht alleine auf der Welt seid. Irgendwo muss Eure Energie hin, das ist klar. Ich würde ja auch Boxsäcke an den Hang-outs aufhängen, lässt sich prima drauf rumschlagen und ist allemal besser geeignet als ein Buswartehäuschen oder sonstiges städtisches Mobiliar. Die 9. Klassen gaben aber zu bedenken, dass diese Boxsäcke wohl schnell geklaut oder aufgeschlitzt würden. Und jetzt? Verteidigt das, was wir gemeinsam erarbeiten wollen gegen die, die es missachten. Das wäre doch schon mal ein Anfang. Bis bald beim Suchen der Plätze,  
**Ihre/Eure Barbara Lüke**

## Bericht zur Stadtratssitzung am 16. 4. 2018

Die Tagesordnung versprach eine recht kurze Sitzung, die Inhalte waren aber abwechslungsreich und interessant. Frau Lüke zeigte sich erfreut über die rege Beteiligung und die entspannte sowie schöne Stimmung beim Tag der offenen Pfefferküchlereien am Vortag. Besucher kamen auch aus Chemnitz, Berlin und Leipzig, so dass die überregionale Bedeutung wieder einmal deutlich wurde. Anschließend berichtete sie in ihren Informationen über ein Treffen mit Herrn MdB Hilde, der den Wahlkreis der früheren Bundestagsabgeordneten Maria Michalk für sich bzw. die AfD gewonnen hatte. Die in seinem Wahlkreis beheimateten Bürgermeister wurden zu einer Kennenlern- und Austauschrunde eingeladen, um die kommunalen Probleme vor Ort zu erörtern. Zuletzt zeigte eine Auswertung der Radarfallen im Stadtgebiet aus 2017, dass durchschnittlich rund 5% der Fahrzeuge zu schnell fahren. Nachdem Wahlen in der Ortsfeuerwehr Oberlichtenau und der Gemeindefeuerwehr von Pulsnitz durchgeführt worden waren konnten in der Sitzung die ordentlichen Bestellungen erfolgen – Frau Lüke dankte anlässlich dessen der Einsatzbereitschaft sowie der Verantwortungsübernahme, ohne die die Stadt nicht eine so gute Wehr hätte. Nachdem die Organisation des Stadtfestes aus persönlichen Gründen von Herrn Bob Kreutel Anfang März zurückgegeben wurde, musste die Stadt sich sehr schnell entscheiden, ob sie das Stadtfest ausfallen lässt oder in der Kürze der Zeit noch einen Organisator findet. Letzteres war der Fall und so konnte der Stadtrat beschließen, für das diesjährige Fest Herrn Thomas Träber zu verpflichten. Für die Folgejahre wird die Struktur

der Durchführung der Stadtfeste überprüft und das weitere Vorgehen an Hand der Ergebnisse festgelegt. Im Rahmen der Erstellung eines Lärmaktionsplans musste entschieden werden, ob ein solcher mit oder ohne Maßnahmenplan erstellt wird. Da die Quelle des Lärms die Staatsstraße 95 ist, für die die Stadt nicht die Straßenbaulast hat, kann sie auch kaum etwas gegen den Lärm unternehmen. Daher entschied sich der Stadtrat gegen einen eigenen Maßnahmenplan. Damit wird die Stadt die erarbeiteten und von der Bevölkerung eingebrachten Maßnahmen an Landkreis und das zuständige Landesamt weiterleiten und auf die Umsetzung weiter drängen.

## Finanzen

Da die Stadt zwar ihrer gesetzlichen Verpflichtung, Hortplätze in angemessener Zahl vorzuhalten, nachgekommen ist, nicht jedoch alle Kinder versorgen kann, hat sie sich vorgenommen, eine Übergangslösung bis zum Erweiterungsbau der Kita Kunterbunt zu schaffen. Die Fördermittel für die Erweiterung sind beantragt, vor deren Bewilligung kann die Stadt aber nicht agieren. Räume der Grundschule sollen eine Gruppe von bis zu 30 Kindern aufnehmen. Die Mittel dazu wurden durch den Stadtrat bereitgestellt. Sehr bedankt sich die Stadt auch wieder bei den eingegangenen Spenden, ohne die vieles nicht möglich wäre. Zu Baumaßnahmen gab es in dieser Sitzung nichts zu beschließen, so dass nach kurzen Anmerkungen von den anwesenden Bürgern und Stadträten zu festgestellten Mängeln im Stadtbild die Sitzung bald geschlossen werden konnte.

**Barbara Lüke**

## Rettungszone gegen Bequemlichkeit – glaubt mancher an einen Drive-in-Kindergarten?

Die Geheimhaltung des Aktion hat erfreulicher Weise geklappt – und so staunten am 27. März 2018 viele Eltern und Kinder der Kita Wichtelburg am Polzenberg nicht schlecht, als morgens um 6 Uhr die Feuerwehr mit Drehleiter an der Kita stand. Im Ernstfall steht hier ein ganzer Feuerwehrgang, da hätten die Autos, die dennoch ganz oder teilweise (um dann schnell zurückzusetzen) auf den engen Platz vor der Kita fahren, nicht mehr hingepasst. Oder im Ernstfall hätte die Feuerwehr nicht mehr hingepasst – und genau vor dieser Situation sollte die Aktion warnen. Denn geredet worden war viel – mit mäßigem Erfolg.

Spaß aufgelegten Feuerwehrlaute. Es ist die Not der Stadt und der Wehr, die hier zum Ausdruck kam, weil der Verstoß gegen Park- und Halteverbote offenbar so zum Alltag gehört, dass nach dem Sinn und Zweck der Regelung überhaupt nicht mehr geschaut wird – selbst, wenn sie der Gesundheit und Rettung des eigenen Kindes dienen. Liebe Eltern, Großeltern, Bekannte und Abholer der Kinder der Wichtelburg: Mit der Sperrung der Waldstraße ist das Heranfahnen derzeit nicht möglich. Bereits die Zeit nach der Aktion bis zur Sperrung zeigte, dass Sie sich wunderbar verhalten können. Jetzt müssen Sie es, ist doch alles gesperrt.



**Aktionstag der Feuerwehr und Stadtverwaltung vor der Wichtelburg.**

Der ganz überwiegende Anteil der Eltern stimmte der Aktion und dem Ansinnen zu, auch zeigten die Diskussionen, dass die Elternschaft durchaus gespalten ist: In der Theorie sei es richtig, alles frei zu halten, die eigene Praxis aber zeige oft etwas anderes. Diejenigen, die regelmäßig von dem Parkplatz Hempelstraße zu Fuß kommen, weisen oftmals auf diesen Widerspruch hin und werden auch hin und wieder sarkastisch. Ein sich über die auf dem engen Platz herumkurvenden Eltern ärgernder Vater stellt lakonisch fest: „Manche brauchen halt einen Drive-in-Kindergarten“. Feuerwehr und Stadtverwaltung, beide von 6 bis 8.30 Uhr vor Ort, stellten anhand der diversen Ausparkmanöver, die am Eingang der Stichstraße oder auf dem Gelände selbst vorgenommen wurden, fest, dass die größte Gefährdung tagtäglich von herumkurvelnden Eltern ausgeht, in deren totem Winkel leicht ein Kind verschwinden kann. Nein, es war kein Feuerwehrrfest, keine Luftballons, keine zum

Wenn Sie jetzt manchmal denken „hoffentlich ist bald wieder auf“ – dann ist es eine Gelegenheit, sich selbst zu ertragen – denn dann gehören Sie zu der Gruppe der Rückfallgefährdeten! Nehmen Sie dies zum Anlass, über Ihr Verhalten und Ihre Prioritäten nachzudenken. Ganz oben sollte die Sicherheit Ihres Kindes stehen!!! Nutzen Sie die Gelegenheit dieser Wochen, sich an den Weg zu gewöhnen. Wir als Stadtverwaltung sind dabei, den Polzenberg vom Parkplatz Hempelstraße bis zur Waldstraße als Spielstraße einzurichten, damit Sie sicherer zu Fuß bis zur Kita kommen, wissen wir doch um die Probleme des Fußweges. Wenn die Waldstraße geöffnet wird soll die Umstellung erfolgt sein. Weitere Maßnahmen überlegt sich die Stadt ebenfalls, doch gilt es hier jeweils, die Interessen aller Beteiligten gegeneinander abzuwägen. So, wie Sie es auch tun sollten – bei der Frage „Sicherheit des Kindes gegen Bequemlichkeit“.

**Barbara Lüke**

## Pulsnitzer Feuerwehreinsätze

Auf der Verbindungsstraße zwischen Oberlichtenau und Mittelbach drohte am 18. März ein gebrochener Baum auf die Straße Richtung Mittelbach zu stürzen. Mit der Drehleiter wurde die Gefahr beseitigt und anschließend die Straße beräumt. In Ohorn kam es am 06. April auf der Röderstraße zu

einem Maschinenbrand. Das Feuer konnte noch vor Eintreffen der Feuerwehr unter Kontrolle gebracht werden. Die Maschine wurde lediglich mittels Wärmebildkamera auf Glutnester bzw. noch heiße Stellen untersucht, um ein erneutes Entzünden zu verhindern.  
**Marko Sielaff**

## Beschlüsse Stadtrat vom 16. 4. 2018

Annahme von Zuwendungen  
Beschluss Nr. VI/2018/0711

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Annahme von Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO zu.

Außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen – Ausstattung Ernst-Rietschel-Grundschule  
Beschluss Nr. VI/2018/0712

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt für das Haushaltsjahr 2018 folgende außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:

Ausstattung Zimmer	12.000 Euro
	1.500 Euro
Spielplatz	2.500 Euro
Summe	16.000 Euro

## Finanzierung

Mehrerträge Gewerbesteuer 16.000 Euro  
**Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung - Hochwasser 2013 Nonne**  
Beschluss Nr. VI/2018/0716

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt folgende überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung:

**Haushaltsjahr 2017**  
Hochwasser 2013 – Nonne 16.800 Euro  
Finanzierung

bewilligte Zuwendung 16.800 Euro  
**Haushaltsjahr 2018**

Hochwasser 2013 – Nonne 17.400 Euro  
Finanzierung

bewilligte Zuwendung 17.400 Euro  
**Abschluss eines Vertrages zur Durchführung des Stadtfestes 2018 mit Herrn Thomas Träber**

## Beschluss Nr. VI/2018/0713

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz beschließt, mit Herrn Thomas Träber einen Vertrag zur Durchführung des Stadtfestes Pulsnitz 2018 als Veranstalter zu schließen.

Die Stadt übernimmt einen etwaigen Fehlbetrag nach Vorlage und Abstimmung der Wirtschaftsplanung.

Deckungsquelle:  
Mehrerträge aus Gewerbesteuer  
Der Stadtrat ist bis spätestens 31.07.2018 über den tatsächlich gezahlten Zuschuss zu informieren.

Bestätigung der Wahl des Gemeindeführers sowie seiner Stellvertreter  
Beschluss Nr. VI/2018/0714

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Wahl des Gemeindeführers sowie seiner Stellvertreter zu und beauftragt die Bürgermeisterin, die Gewählten zu bestellen.

Gemeindeführer: Matthias Mietzsch  
Stellvertreter des Gemeindeführers: Ingolf Klötzsche  
Stellvertreter des Gemeindeführers: Stefan Kindt

Bestätigung der Wahl des Ortswehrläufers Oberlichtenau sowie seines Stellvertreters  
Beschluss Nr. VI/2018/0715

Der Stadtrat der Stadt Pulsnitz stimmt der Wahl des Ortswehrläufers der Ortswehr Oberlichtenau sowie seines Stellvertreters zu und beauftragt die Bürgermeisterin, die Gewählten zu bestellen.

Ortswehrläufer: Thomas Mager  
Stellvertreter des Ortswehrläufers: Maik Schneider

Erarbeitung eines Lärmaktionsplans ohne Maßnahmenplan  
Beschluss Nr. VI/2018/0717

Der Stadtrat beschließt in seiner Sitzung am 16.04.2018 die Erarbeitung eines Lärmaktionsplans ohne Maßnahmenplan.

**Barbara Lüke, Bürgermeisterin**

## Stellenausschreibung

Die Stadt Pulsnitz als Träger der Kindertagesstätte Kunterbunt mit einer Kapazität von 179 Plätzen im Krippen-, Kindergarten- und Hortbereich sucht zum **01.08.2018** eine/n

## staatlich anerkannte/n Erzieher/in.

## Voraussetzungen:

- Abschluss als staatlich anerkannte/r Erzieher/in,
- Begeisterung für diesen Beruf,
- selbständige Arbeitsweise und Verantwortungsbewusstsein,
- freundliches Auftreten und Teamfähigkeit,
- sehr gute kommunikative Fähigkeiten.

Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt mindestens 30 Wochenstunden und wird je nach Bedarf gemäß den Kinderzahlen nach oben angepasst. Die Vergütung richtet sich nach dem TVöD, Entgeltgruppe S08a. Die Stelle ist unbefristet, die Probezeit beträgt 6 Monate.

Schwerbehinderte oder ihnen gleichgestellte Menschen – Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen – werden nach Maßgabe des SGB IX bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail bis zum **18.05.2018** an:

Stadtverwaltung Pulsnitz  
Personalamt  
Am Markt 1  
01896 Pulsnitz  
E-Mail: post@pulsnitz.de

Schriftliche Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn der Bewerbung ein ausreichend frankierter Freiumschlag beigelegt wurde. Ist dies nicht der Fall, liegen Ihre Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens 4 Wochen zur Abholung bereit. Fahrtkosten und sonstige Auslagen im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht erstattet.

**Barbara Lüke, Bürgermeisterin**

## Erfolgreicher Pfefferkuchenföhling

Sonnenschein, warme 20 Grad, frisches Grün an den Bäumen, blühende Sträucher und Blumen überall in der Natur, so präsentiert sich der dritte Tag der offenen Pfefferküchlerei am 15. April in Pulsnitz. Auch im Innenhof vor der Backstube der Pfefferküchlerei Spitzer entfaltet ein Tulpenbaum seine ganze weiße Blütenpracht, darunter ein Forsythiastrauch im leuchtenden Gelb. Neben dieser Blütenpracht steht der Aufsteller mit Fotos aus der Backstube, die man an diesem Tag in allen neuen Handwerksbetrieben und der GmbH besuchen kann. Inhaberin Claudia Ostrowski steht am Backofen und holt ein Blech belegt mit unterschiedlichen Pfefferkuchen heraus. „Dieses Jahr bieten wir kein Verzieren der Pfefferkuchen an. Wir lassen die Kinder selber backen, also den Teig ausstechen, mit Mandeln versehen und nach dem Backen durchlaufen die Hufeisen, Herzen und Hasen die Glasiermaschine für den Schokoladenüberzug. Hinter der Kühlstrecke im Nebenraum können die Kinder ihre eigenen Pfefferkuchen vom Band nehmen, gleich essen

oder mit nach Hause nehmen.“ Danach laufen wieder gefüllte Spitzen durch die Maschine, die es natürlich auch als Kostproben gibt. Im Nebenraum erklärt Ehemann Rocco den Maschinenpark und das Teiglager. Unzählige neugierige Blicke schweifen an diesem Tag über den angesetzten Lagerteig in den Holzfässern. Ihre Form verrät die ursprüngliche Verwendung für eine ganz andere sächsische Spezialität – es handelt sich um halbierte Weinfässer aus dem Elbland. Zufrieden machen sich die Besucher auf zum Frühlingsspaziergang zur nächsten Pfefferküchlerei und probieren dort die Spitzen. Sie schmecken ebenso köstlich aber anders, denn die Gewürzmischung nach altem Familienrezept macht den Unterschied! Zufrieden äußern sich auch die Pfefferküchler nach dem Tag über interessierte Besucher, treue Kunden oder Schnellentschlossene, die gerade erst im Radio vom Tag der offenen Pfefferküchlerei erfahren haben und aus den angrenzenden Bundesländern anreisen.

**E.R.**



## Wasserwehrsatzung der Stadt Pulsnitz vom 19.03.2018

Aufgrund von § 85 Absatz 1 des Sächsischen Wassergesetzes (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 8. Juli 2016 (SächsGVBl. S. 287) und der §§ 4 Abs. 1 S. 2, 10 Abs. 4 und 124 Absatz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2017 (SächsGVBl. S. 626) hat der Stadtrat der Stadt Pulsnitz am 19.03.2018 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Geltungsbereich

- (1) Die Stadt Pulsnitz richtet einen Wasserwehrdienst ein.
- (2) Wasserwehr im Sinne dieser Satzung schließt alle Maßnahmen ein, zu denen die Stadt nach § 85 SächsWG verpflichtet ist. Dazu gehört auch die Teilnahme am Hochwassernachrichten- und Alarmdienst nach der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über den Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen (HWNVO) vom 29. September 2015 (SächsGVBl. S. 615) und der Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft zum Hochwassernachrichten- und Alarmdienst im Freistaat Sachsen (Hochwassermeldeordnung - VwV HWMO) 12. Oktober 2015 (SächsABl. S. 1549).
- (3) Maßnahmen der Wasserwehr sind geboten, wenn eine Gefahr für die öffentliche Sicherheit vorliegt oder Störungen dieser bereits eingetreten sind.

### § 2 Aufgaben des Wasserwehrdienstes

- (1) Die Stadt trifft zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Eisgang die erforderlichen personellen, sachlichen und organisatorischen Maßnahmen (Wasserwehrdienst). Sie hält Einsatzkräfte, technische Mittel (insbesondere Hochwasser-Materiallager) sowie aktuelle Alarmierungsunterlagen bereit, klärt die Bevölkerung über Hochwassergefahren auf und warnt entsprechend des festgelegten Zustellungsplans.
- (2) Für die Geltungsbereiche des Hochwassermeldepegel Reichenau 1/Pulsnitz sind bei Erreichen der Richtwasserstände der jeweiligen Alarmstufe oder bei Ausrufung durch die untere Wasserbehörde in der Regel die in Ziff. VII. VwV HWMO vorgesehenen Maßnahmen und Handlungen erforderlich:
  - a) Alarmstufe 1: Meldedienst
    - ständige Beobachtung der meteorologischen Lage und der Hochwassersituation im Flussgebiet; einschließlich ihrer Entwicklungstendenzen, unter besonderer Berücksichtigung der auf der Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums nach § 8 Absatz 2 HWNAVO und im Wetterinformationssystem für den Katastrophenschutz des Deutschen Wetterdienstes bereit gestellten Informationen
    - Überprüfung der Funktionsfähigkeit der Informations- und Meldewege und der technischen Einsatzbereitschaft
  - b) Alarmstufe 2: Kontrolldienst (zusätzlich zu Alarmstufe 1)
    - Alarmierung der zuständigen Einsatzkräfte und Herstellen ihrer Einsatzbereitschaft
    - laufende Kontrolle der Gewässer, Hochwasserschutzanlagen, gefährdeten Bauwerke und Ausuferungsgebiete
    - Weiterleitung von Informationen über festgestellte Gefährdungen und getroffene Abwehrmaßnahmen
    - Vorbereitung der aktiven Hochwasserbekämpfung
    - Vorbereitung von Evakuierungsmaßnahmen
  - c) Alarmstufe 3: Wachdienst (zusätzlich zu Alarmstufen 1 und 2)
    - vorbeugende Sicherungsmaßnahmen an Gefahrenstellen und Beseitigung örtlicher Gefährdungen und Schäden
    - Einrichtung von Einsatzstäben an Schwerpunkten der Hochwasserabwehr und Schaffung spezieller Nachrichtenverbindungen
    - Bereitstellung von Hochwasser-schutzmaterialien an bekannten Gefahrenstellen
    - Bereitstellung einsatzbereiter Kräfte zur aktiven Hochwasserabwehr sowie Anforderung und Vorbereitung weiterer Kräfte der Reserve
    - Beginn der Durchführung aktiver Hochwasserbekämpfungsmaßnahmen
  - d) Alarmstufe 4: Hochwasserabwehr (zusätzlich zu Alarmstufen 1 bis 3)
    - aktive Bekämpfung bestehender Ge-

fahren für das Leben, die Gesundheit, die Versorgung mit lebensnotwendigen Gütern und Leistungen und für bedeutende Sachwerte

Je nach Sachlage können einzelne, bestimmten Alarmstufen zugeordnete Maßnahmen und Handlungen auch bereits in niedrigeren oder erst in höheren Alarmstufen erforderlich werden.

Dies gilt für die sonstigen hochwassergefährdeten Gewässer im Gemeindegebiet, denen kein Hochwassermeldepegel zugeordnet ist, entsprechend.

(3) Der Bürgermeister hat für die Alarmierung und den Einsatz Alarmierungsunterlagen zu erstellen (§ 3 Abs. 7 Nr. 1 HWNAVO, Ziff. XI. VwV HWMO). Die Alarmierungsunterlagen enthalten u.a. den Hochwasseralarm- und Einsatzplan sowie besonders betroffene Dritte nach § 2 Nr. 11 HWNAVO. Die Alarmierungsunterlagen sind laufend, mindestens aber einmal jährlich, zu aktualisieren. Die Aktualisierung ist den in dem Hochwasseralarm- und Einsatzplan genannten Personen bekannt zu geben.

(4) Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr, die im Einsatzfall Aufgaben des Wasserwehrdienstes wahrnehmen, nehmen an Fortbildungsmaßnahmen und an Übungen teil.

### § 3 Zuständigkeit

(1) Zur Abwehr von Gefahren durch Hochwasser und Eisgang im Gemeindegebiet ist der Bürgermeister zuständig. Er ruft den Einsatzfall für den Wasserwehrdienst aus, bestimmt den Leiter des Einsatzes und erklärt den Einsatzfall für beendet. Er kann diese Aufgabe auf einen Dritten übertragen. Über eingeleitete Maßnahmen wird die untere Wasserbehörde umgehend informiert (§ 3 Abs. 7 Nr. 5 HWNAVO). Erkenntnisse über extreme Gefährdungen, insbesondere Verklausung, Eisbildung und Eisauflauf, welche bei der Gefahrenabwehr gewonnen werden, sind an das Landeshochwasserzentrum und die untere Wasserbehörde zu übermitteln (§ 3 Abs. 7 Nr. 4 HWNAVO).

(2) Der Leiter des Einsatzes nimmt die Befugnisse und Aufgaben der Stadt am Einsatzort wahr und leitet nach den Weisungen des Bürgermeisters die Maßnahmen der Wasserwehr am Einsatzort.

### § 4 Verfahren zur Aufstellung des Wasserwehrdienstes

- (1) Der Bürgermeister kann zu Maßnahmen der Wasserwehr heranziehen:
  - a) die Freiwillige Feuerwehr (und die Berufsfeuerwehr),
  - b) die betriebliche Feuerwehr gem. § 15 Abs. 1 Satz 2 des Sächsischen Gesetzes über den Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (SächsBRKG) vom 24. Juni 2004 (SächsGVBl. S. 245, 647) unter den Voraussetzungen des § 21 Abs. 5 SächsBRKG,
  - c) Mitarbeiter der Stadtverwaltung, und bei der Erfüllung vordringlicher Aufgaben in Notfällen, wenn die eigenen Mittel der Stadt hierfür nicht ausreichen
  - d) die Einwohner und
  - e) die Grundstücksbesitzer und Gewerbetreibenden gem. § 10 Abs. 4 Sächs-GemO

Bei der Auswahl der in Absatz 1 Buchstabe c) bis e) genannten Personen orientiert er sich an der zur Gefahrenabwehr voraussichtlich erforderlichen Personalstärke des Wasserwehrdienstes. Die vom Hochwasser direkt Betroffenen sollen vorrangig herangezogen werden. Die Herangezogenen bilden die Wasserwehr.

(2) Die zur Dienstleistung im Wasserwehrdienst heranzuziehenden Personen nach Absatz 1 Buchst. d) und e) sollen einen Bescheid des Bürgermeisters erhalten, der folgendes enthalten muss:
 

- a) Beginn und Ende der Dienstpflicht,
- b) Art der Dienstpflicht i.S.d. § 5 Abs. 1
- c) Versammlungsort im Falle der Alarmierung,
- d) die während des Dienstes in der Wasserwehr zu beachtenden Pflichten.

Der Bescheid sollte für sofort vollziehbar erklärt werden und außerdem eine Belehrung über die Folge von Zuwiderhandlungen gegen die Satzung und den Heranziehungsbescheid sowie eine Rechtsbehelfsbelehrung enthalten.

(3) Die Hilfeleistung kann nur verweigern, wer jünger als 16 Jahre ist oder wer durch sie eine unzumutbare gesundheitliche Schädigung befürchten oder übergeordnete Pflichten verletzen müsste. Jugendliche unter 18 Jahren dürfen zur Hilfeleistung nur außerhalb der Gefahrenzone herangezogen werden.

(4) Handlungen der nach Absatz 1 zu Maßnahmen der Wasserwehr Herange-

zogen oder von Personen, die mit Einverständnis der Stadt unaufgefordert Hilfe leisten, werden der Stadt zugerechnet. Die Hilfe leistenden Personen unterstehen für die Dauer und im Rahmen ihres Einsatzes der Weisungsbefugnis des Bürgermeisters oder der von ihm beauftragten Personen (§ 85 Absatz 2 Satz 3 SächsWG).

### § 5 Heranziehung / sonstige Befugnisse

(1) Die nach § 4 Abs. 1 Buchst. d) und e) herangezogenen Personen können verpflichtet werden, mitzuarbeiten (Handdienste) und/oder Transportleistungen (Spanndienste) zu erbringen. Eine Stellvertretung ist zulässig. Bei Handdiensten kann das Mitbringen von geeigneten Geräten, bei Spanndiensten das Bereitstellen von geeigneten Fahrzeugen und Treibstoffen verlangt werden.

(2) Für die Inanspruchnahme der Fahrzeuge, Transportmittel und Gerätschaften leistet die Stadt den Eigentümern und Besitzern auf Antrag Entschädigung. Eine Vergütung der Hilfeleistung sowie der Ersatz von Auslagen oder des Verdienstausfalls werden nicht gewährt.

(3) Die nach § 4 Abs. 1 Buchst. d) und e) Herangezogenen können beantragen, ihre Pflichten (Hand- und / oder Spanndienste) gegen Zahlung eines angemessenen Geldbetrages abzulösen. Die Stadtverwaltung kann die Ablösung in Geld zurückweisen, wenn die Mitwirkung auf keine andere Weise, auch nicht durch bezahlte Arbeitskräfte, erbracht werden kann. Die Höhe der Ablöse richtet sich nach den zu erwartenden Ausfallkosten, die die Stadt hätte, wenn die festgesetzten Verpflichtungen durch bezahlte Arbeitskräfte oder Transportunternehmen erfüllt werden müssten.

(4) Die Vollstreckung der Heranziehung zu den Pflichten nach Absatz 1 richtet sich nach dem Sächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz (SächsVwVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. September 2003 (SächsGVBl. S. 614, 913).

(5) Für Schäden an beweglichen und unbeweglichen Sachen, die durch Maßnahmen der Wasserwehr verursacht wurden, leistet die Stadt eine angemessene Entschädigung, soweit der Geschädigte nicht auf andere Weise Ersatz zu erlangen vermag. Die Stadt haftet nicht, soweit der Schaden durch Maßnahmen verursacht worden ist, die zum Schutz der Person, der Hausgenossen oder des Vermögens der Geschädigten getroffen worden sind. Ein entgangener Gewinn wird nicht ersetzt.

(6) Wer ein Hochwasserereignis bemerkt, durch das Menschen oder erhebliche Sachwerte gefährdet sind, ist verpflichtet, unverzüglich die Stadtverwaltung zu benachrichtigen.

### § 6 Hochwassernachrichten- und Alarmdienst

(1) Die Stadtverwaltung sendet unverzüglich nach Eingang einer Hochwasser-eilbenachrichtigung eine Empfangsbestätigung an das Landeshochwasserzentrum (§ 5 Abs. 2 HWNAVO). Sie informiert sich fortlaufend über die vom Landeshochwasserzentrum eingegangenen Hochwassernachrichten sowie aus allen anderen ihr zugänglichen Quellen (insbesondere Informationsplattform des Landeshochwasserzentrums, § 6 Abs. 1 Nr. 2 HWNAVO).

(2) Die Stadtverwaltung unterrichtet unverzüglich die Öffentlichkeit im betroffenen Gemeindegebiet über die Hochwassergefahr, insbesondere die Besitzer oder Eigentümer gefährdeter Grundstücke,

## Waldflächen bleiben noch gefährlich

Noch sind die großen Sturmschäden im April in den Wäldern nicht ganz behoben und so besteht weiterhin Gefahr auf den betroffenen Flächen. So wie entlang des Hauptweges durch den einstigen Stadtwald zum Schwedenstein stapeln sich die zugeschnittenen Holzstämme für den Abtransport an vielen Waldrändern. Die umgestürzten Bäume wurden am Stammansatz, unmittelbar über dem Wurzelstumpf abgesägt. Auf den beräumten Flächen ragen die Reste mit ihren teilweise sehr großen Wurzelstümpfen noch aus dem Waldboden. Sie können jetzt noch plötzlich und ohne jede Vorwarnung umfallen, wenn die Erde auf dem Wurzelgeflecht eintrocknet oder durch Regen ausgewaschen wird. Manche dieser tonnenschweren Wurzelstümpfe sind zwei bis drei Meter hoch. Da steckt Kraft dahinter, wenn sie umfallen. Ebenfalls kritisch bleibt die Situation durch schräg stehende Bäume und plötzlich herabfallende Äste.

„Waldbesucher sollten die betroffenen Waldgebiete nur auf freigeschnittenen

Gebäude und Anlagen, die Betreiber von Baustellen und die Einrichtungen, die für die Abwehr von Gefahren für die öffentliche Sicherheit und Ordnung zuständig sind, (§ 3 Abs. 7 Nr. 3 HWNAVO). Nach Mitteilung durch das Landeshochwasserzentrum unterrichtet sie zudem unverzüglich diejenigen Dritten, die den Empfang der Hochwasser-eilbenachrichtigung nicht gegenüber dem Landeshochwasserzentrum bestätigt haben.

(3) Die Unterrichtung erfolgt auf der Grundlage eines mit der unteren Wasserbehörde und der technischen Fachbehörde in der höheren Wasserbehörde abgestimmten Zustellungsplans (§ 3 Abs. 7 Nr. 3 HWNAVO).

### § 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig nach § 124 Abs. 1 SächsGemO handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

- a) bei einer Heranziehung nach § 4 seiner Verpflichtung nach § 5 Abs. 1 nicht nachkommt;
- b) seiner Pflicht nach § 5 Abs. 6 nicht nachkommt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis 1000 € geahndet werden.

(3) Verwaltungsbehörde im Sinne des § 36 Absatz 1 Nr. 1 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten sind die Gemeinden.

### § 8 Schlussbestimmungen

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die Wasserwehrsatzung der Stadt Pulsnitz vom 27.04.2004 und die Wasserwehrsatzung der Gemeinde Oberlichtenau vom 27.04.2005 außer Kraft. Pulsnitz, den 20.03.2018



Barbara Lüke,  
Bürgermeisterin

**Hinweis gemäß § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen** Gemäß § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der jeweils gültigen Fassung gilt, dass Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

- Dies gilt nicht, wenn
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
- a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
- b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Waldwegen betreten oder ganz meiden, bis die Flächen durch die Waldbesitzer vollständig aufgearbeitet sind. Selbst dann ist bei einem flächigen Betreten des Waldes noch besondere Vorsicht geboten. Wurzelstümpfe sollten grundsätzlich weiträumig umgangen und keinesfalls bestiegen werden,“ rät das Landratsamt Bautzen, Untere Forstbehörde. Hier muss besonders an die Aufsichtspflicht der Eltern für ihre Kinder appelliert werden.

Mit dem Abtransport des Fichten- und Lärchenholzes dürfte auch eine Borkenkäferinvasion abgewendet sein, da die bevorzugten Bruträume der ausfliegenden Borkenkäfer beschränkt wurden. Eine neue Gefahr infolge des Kahlschlags könnte im Frühjahr nun der Rüsselkäfer werden, der sich von jungen Pflanzen ernährt und sich in frischen Baumstubben vermehrt. Deshalb wird die Aufforstung um ein, zwei Jahre vertagt. Für die Aufforstung wurden von der Stadt Fördermittel beantragt.

E. R.

### Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. Mai 2018 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden.

Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung:  
Ostsächsische Sparkasse Dresden  
IBAN: DE78 8505 0300 3000 0000 53,  
BIC: OSDDDE81XXX

Volksbank Dresden-Bautzen eG  
IBAN: DE11 8509 0000 5593 6710 05,  
BIC: GENODEF1DRS

Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE48 1203 0000 0001 2568 74,  
BIC: BYLADEM1001

Für Zahlungen an die Gemeinde Ohorn nutzen Sie bitte folgende Bankverbindung:  
Deutsche Kreditbank AG  
IBAN: DE70 1203 0000 0001 2568 66,  
BIC: BYLADEM1001

Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann.

Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns ein Mandat zur Abbuchung der Forderungen erteilen. Formulare hierzu erhalten Sie in der Stadtkasse.

Bitte beachten Sie, dass nur vollständig ausgefüllte Mandate berücksichtigt werden. Eine Zusendung der Formulare per Fax oder per E-Mail ist aufgrund der SEPA-Vorschriften, wonach eine Originalunterschrift vorliegen muss, nicht möglich. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55/8 61-234 bzw. per E-Mail an manuela.wolf@pulsnitz.de

Wolf, Stadtkasse Pulsnitz

### Nächste Sitzungstermine

Stadtrat: Montag, 14. Mai 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Am Markt 2  
Verwaltungsausschuss: Mittwoch, 02. Mai, 18.30 Uhr und Dienstag, 29. Mai, 18.30 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4  
Technischer Ausschuss: Mittwoch, 02. und 30. Mai, 19 Uhr im Beratungsraum im Rathaus, Am Markt 1, Zimmer 2.4  
Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

### Ortschaftsrat Oberlichtenau

Nächste Sitzung: Mittwoch, 09. Mai, 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Am Sportplatz 5 in Oberlichtenau

### Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 861-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

### Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329  
Das Bürgerbüro ist zuständig für die Bereiche Meldewesen, Gewerbeamt, Standesamt und Fundbüro.

Montag	geschlossen
Dienstag	9-18 Uhr
Mittwoch	9-13 Uhr
Donnerstag	9-18 Uhr
Freitag	9-13 Uhr
1. Samstag im Monat	9-12 Uhr

### Sprechstunde Friedensrichter

Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Wolfgang Hoffmann hält in der Regel jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 1.1 ab, oder nach Vereinbarung über Tel. 015158776318 oder Mail: wolfgang.hoffmann@friedensrichter.de Nächste Termine: 8. Mai und 5. Juni 2018

### Sprechzeiten Pfarramt

Das evangelisch-lutherische Pfarramt mit Friedhofsverwaltung, Kirchplatz 1, hat folgende Sprechzeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 9-12 Uhr, Dienstag, 13-15 Uhr und Donnerstag 13-17 Uhr. Tel. 7 23 55

**Impressum:**  
Herausgeber: Stadtverwaltung Pulsnitz  
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz; www.pulsnitz.de  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Pulsnitz und Ortsteile Friedersdorf und Oberlichtenau: Bürgermeisterin Barbara Lüke  
Verantwortlich für den amtlichen Teil Ohorn: Bürgermeisterin Sonja Kunze  
Redaktion: Evelin Rietschel; Telefon 035955 / 861-105, Fax: 861-109, anzeiger@pulsnitz.de  
Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel; Herstellung und Satz: MK IT SERVICE Mario Krüger Pulsnitz, Druck: Bechtle Druck & Service GmbH & Co. KG; Auflage: 6500, Verteilung: Medien Vertrieb Dresden 0351 / 48 64 20 78, kostenlose Verteilung in alle Haushalte der Stadt Pulsnitz und Ortsteile und der Gemeinde Ohorn; Jahresabonnement: Postversand ab 18 € Bezug über den Herausgeber



## Stadtfest Programm 2018 Moderiert von Ronny Scholze

### Freitag, 11. Mai 2018

- 15.00 Eröffnung des Stadtfestes mit Bieranstich durch den stellv. Bürgermeister Reiner E. Rogowski  
16.00 Seniorennachmittag mit dem Gemischten Chor Pulsnitz bei Musik, Kaffee & Kuchen  
18.00 Schwitzende Fische Partyband, Neue Deutsche Popmusik  
20.30 Lampionumzug (Treffpunkt: Sparkasse, Markt)  
21.00 Partyband Meilenstein, Musik zum Abtanzen & Abrocken  
22.00 Eröffnungsfeuerwerk der Schausteller  
01.00 DJ Romano, Charts & Querbeet

### Samstag, 12. Mai 2018

- 10.00 Wanderung zum Eichberg Lichtenberg mit dem Gemischten Chor Pulsnitz, Treffpunkt Bar Harlekin, für Essen und Getränke ist gesorgt  
10.30 Frühschoppen mit Kremser Mugge, Blasmusik  
13.00 Roland Kaiser Double Show, Deutscher Schlager  
14.00 Pulsnitzer Krümel, Sweet Cranberries, Smiling Cherries, Tanz & Musik aus Pulsnitz  
15.00 Tanz & Theaterwerkstatt Wilthen, Showtanz  
16.00 Kamenz Can Dance, HipHop Tanztheater  
17.00 Joe Cocker Adaption, Rock & Blues  
19.00 Partyband BIBA & Butzemänner, kultige Party-Knaller & frecher Fun-Rock  
00.00 Madstep – Live-Show mit Saxophon, Sänger & DJ  
02.00 DJ Romano Partyhits, Best of 90s

Tagsüber: Kinderschminken & Spiele, Kita Spatzennest

### Sonntag, 13. Mai 2018

- 10.00 Traditioneller Open Air Gottesdienst, Evangelische Kirchengemeinde Pulsnitz  
12.00 Mahlzeit, Harmony Dreams Musikschule Fröhlich  
14.00 Kinderprogramm mit Pepp & Peppy & der Tanz- und Theaterwerkstatt Wilthen  
16.00 Spielmannszug Oberlichtenau Juniorband, Greatest Hits of Queen  
17.00 Showtanzgruppe Ottendorf, Tanz- & Akrobatikshow  
18.00 Miss Chantal, Travestie-Show  
19.00 Partyband Jolly Jumper, Partymedleys & Evergreens

Tagsüber: Bastelstraße, Kita Kunterbunt

Weitere Infor unter [www.Stadtfest-Pulsnitz.com](http://www.Stadtfest-Pulsnitz.com)  
Änderungen vorbehalten.

## Zuwachs bei den Tanzgruppen

Anfang des neuen Jahres fand ein Schnuppertraining bei den Tanzgruppen des Pulsnitzer Spielmannszuges statt. Da das Interesse von Kindern zwischen drei und fünf Jahren am Tanzen sehr groß war, beschlossen wir mit den Älteren der „Pulsnitzer Krümel“ eine dritte Tanzgruppe zu gründen. Sie sind nun unsere Gruppe von sieben bis elf Jahren und haben sich für den neuen Namen „sweet cranberries“ entschieden.

### Unsere Trainingszeiten sind nun jeden Donnerstag wie folgt:

Pulsnitzer Krümel 3-6 Jahre 16-17 Uhr;  
sweet cranberries 7-11 Jahre 17-18 Uhr;  
smiling cherries ab 11 Jahren 18-19 Uhr  
Auch die Großen haben von einem neuen Highlight zu berichten. Sie waren zusammen mit dem Spielmannszug vom 20. bis 22. April im Übungslager in Sohl. Dieses war ein voller Erfolg und wurde intensiv von den smiling cherries genutzt um neue Choreographien zu erstellen. Das Ergebnis wurde dann beim Maibaumstellen am 26. April in Pulsnitz vorgeführt. Außerdem wurde die gemeinsame Zeit mit dem Spielmannszug genutzt, um sich im Verein noch besser kennenzulernen und sich gegenseitig über neue Ideen auszutauschen. Diese wollen wir nun zusammen umsetzen.

**Spielmannszug Pulsnitz e.V.**

## Frühjahrsputz

Auch wenn der Winter nicht ganz so hart, schnee- und eisreich war, so liegen doch noch in manchen Ecken und an Straßenrändern zahlreiche Spuren von Streugut, altem Laub und anderem Unrat. Die schon sommerlichen Temperaturen im April lassen nicht nur bunte Blumen blühen, auch die Bäume und Sträucher legen wieder ihr grünes Kleid an und treiben ihre zahlreichen Blüten, die langsam wieder zu Boden fallen. Zum Leidwesen vieler sprießt auch schon das Unkraut an allen möglichen Stellen, aus Ritzen und Fugen... Bitte denken Sie in diesen Tagen nicht nur an den Frühjahrsputz in Ihrer Wohnung, sondern auch vor Ihrem Haus und Grundstück und kommen Ihren Anliegerpflichten gemäß unserer Straßenreinigungssatzung nach. Wir wollen doch alle eine saubere ordentliche Stadt zum Stadtfest präsentieren. **E. R.**

## Redaktionsschluss

**Veranstaltungskalender zweites Halbjahr 2018.** Der zweite Teil des Veranstaltungskalenders für 2018 wird zurzeit für den Druck vorbereitet. Am 4. Juni ist nun Redaktionsschluss für den zweiten Teil. Größtenteils liegen die Termine des zweiten Halbjahres bereits vor. Aktualisierungen und Berichtigungen sind jedoch noch möglich. Alle Veranstalter können auch noch weitere Höhepunkte im zweiten Halbjahr nachmelden, bzw. aufgetretene Veränderungen mitteilen an: Evelin Rietschel (Tel. 8 61-105, Fax 8 61-109, [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)). Die vorliegenden Daten fließen außerdem in die monatlichen Veröffentlichungen im Pulsnitzer Anzeiger und in der regionalen Presse ein. **E. R.**

## Saisonöffnung im Walkmühlenbad

Die Badesaison beginnt am Samstag, 12. Mai 2018. Am Himmelfahrtstag ist noch nicht geöffnet.

### Öffnungszeiten:

Sonnabend, 12.5. bis Freitag, 8.6.	9-19 Uhr
Sonnabend, 9.6. bis Sonntag, 12.8.	9-20 Uhr
ab Montag, 13.8.	9-19 Uhr

(Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten.)

### Es gelten folgende Eintrittspreise:

**Eintrittskarte:** Erwachsene 2,50 € Kinder 1,00 €

### Feierabend/Kurzbad (2 Stunden vor Schließung):

Erwachsene 1,00 € Kinder 0,50 €

### Bonuskarte (30-mal baden):

Erwachsene 40,00 € Kinder 20,00 €

Die Badgaststätte übernimmt wie im Vorjahr Ingolf Nitzschner. Es gelten die gleichen Öffnungszeiten wie vom Bad.

**Neu in diesem Jahr wird ein kostenloser WLAN-Hotspot sein.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.

Stadtverwaltung Pulsnitz



Bau Gräfe GmbH  
August-Bebel-Str. 2  
01896 Pulsnitz

T: (035955) 44811

F: (035955) 70444

E: [info@bau-graefe.de](mailto:info@bau-graefe.de)

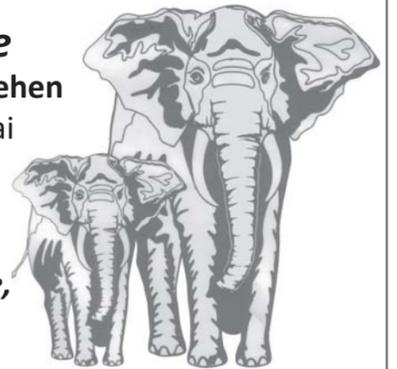
[www.bau-graefe.de](http://www.bau-graefe.de)

## Indischer Basar

Zum Stadtfest - veränderte Öffnungszeiten  
Freitag 12-20 Uhr, Samstag 12-20 Uhr, Sonntag 10-17 Uhr

**Aktionswoche**  
zum 25-jährigen Bestehen  
vom 11. bis 19. Mai

**20 Prozent**  
auf Tops, T-Shirts,  
Blusen, Kleider, Röcke,  
Hosen



Inh. Annett Noack, Ziegenbalgplatz 2, 01896 Pulsnitz  
Tel. (03 59 55) 7 37 36, [www.indischer-basar.de](http://www.indischer-basar.de)

## STEUERBERATER Martina Johne

Julius-Kühn-Platz 3  
01896 Pulsnitz

Wir können  
(es) STEuern.

### Tätigkeitsschwerpunkte:

Buchführung und Jahresabschlüsse für gewerbliche Unternehmen  
Lohnabrechnung inklusive Bau Lohn  
Unternehmensnachfolgeregelung  
Einkommensteuererklärung / Lohnsteuerjahresausgleich  
Existenzgründungsberatung  
Finanzierungsberatung / Rating

**Telefon: 035955-8220 · Telefax: 035955-82222**

Internet: [www.stb-johne.de](http://www.stb-johne.de) · email: [kanzlei@stb-johne.de](mailto:kanzlei@stb-johne.de)

## Modehaus „Chic“ Damen- & Hochzeitsmode

- Komplette Ausstattung für die Braut
- Verkauf und Verleih von Brautkleidern
- Verkauf von Fest- und Ballkleidern
- Änderungen in der eigenen Werkstatt

**Große Auswahl an  
Frühjahrs- und Sommermode**

Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 34, Telefon 7 27 29

Lebensretter  
gesucht

**Haema.**  
Blutspendedienst

Spende Blut in Pulsnitz!  
Helios Klinik Schloss Pulsnitz | Gartenhaus  
Wittgensteiner Straße 1

Do 3.5. | 17.5.2018 | 14:00-19:00 Uhr

11 Zentren in Sachsen | 35 Zentren in Deutschland | [www.haema.de](http://www.haema.de)

10

## 10 Jahre Zweiradservice Wolf

Nach der Geschäftsübernahme im Jahr 2008 können wir dieses Jahr auf 10 Jahre Firmenbestehen zurückblicken und möchten uns für Ihr entgegengebrachtes Vertrauen und Ihre Treue bedanken.

Anlässlich unseres Jubiläums  
können Sie sich am  
**5. Mai 2018 von 9 – 14 Uhr**  
Ihren Rabatt selbst erwürfeln.

**Wolf's**  
**Zweiradservice**  
SIMSON und SACHS - Vertragshändler

Nutzen Sie die Chance zur Probefahrt eines  
unserer Fahrräder sowie unserer E-Bikes  
der Firma Kreidler und Victoria.

Wettinstraße 24  
01896 Pulsnitz  
Telefon 035955 72428

## Aktuelles Baugeschehen Mai 2018

Planmäßig nach Ostern rückte die Asphaltfräse auf der **Waldstraße** an und entfernte und zerkleinerte den Asphaltstreifen in der Straße. Das Material wurde an gleicher Stelle wieder eingefüllt, so dass die Bagger bei vorrückender Baustelle für die Kanalarbeiten diese Schicht einfach wieder herausnehmen können, die Befahrbarkeit aber gewährleistet bleibt. – Ein übliches Vorgehen. Die Kanalbauarbeiten begannen hinter der Einmündung in die Großröhrsdorfer Straße und befinden sich jetzt im Knotenbereich zur Hempelstraße. Die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge insbesondere zur Kita Wichtelburg wird im Notfall gewährleistet und kann auch über die Ohorer Waldstraße mit größeren Einsatzfahrzeugen über die teils geschotterte Waldstraße erfolgen.



Die Bauarbeiten auf der Waldstraße sind derzeit in vollem Gange.

Für das **Feuerwahrergerätehaus Oberlichtenau** gab es zwischen Feuerwehr und den Planern Gespräche zur Optimierung der Gebäudegröße. Die geänderten Pläne werden der Verwaltung bis zum 3. Mai vorgelegt. Die Stadt hofft nun auf den Fördermittelbescheid vom Landratsamt, von dem der Baustart abhängt. Derzeit erfolgt der Grundstückskauf von der Agrar GmbH Gersdorf-Oberlichtenau.

Für die **Umrüstung der Straßenbeleuchtung** liegt bereits der Fördermittelbescheid seit 2017 vor und wurde bis Jahresende 2018 verlängert. Die Enso legte 2017 dafür eine Bestandsanalyse vor. Derzeit fällt die Entscheidung über die konkrete Umsetzung und die folgende Ausschreibung des Auftrages.

Für die **Instandsetzung des Durchlasses vom Siegesbach** auf der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße ist der vorgesehene Baubeginn am 4. Juni. Für die Mehrkosten müssen noch Fördermittel beantragt werden.

Die Planungen für den **2. Bauabschnitt S 104 in Friedersdorf** werden in den nächsten ein bis zwei Monaten fertiggestellt. Danach kann die Stadt für ihren Anteil einen Fördermittelantrag stellen, eine ausstehende Zusage verzögert in diesem Fall nicht den Baubeginn. Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr will im August 2018 mit dem ersten Abschnitt ab der Wiesenstraße beginnen. Die Regenwasserableitung von Thiemens Teich ist bis auf ein paar Detailfragen geklärt. Das betrifft jedoch erst den für 2019 geplanten Teil bis zur Einmündung Mittelstraße.

## Größtes Infrastrukturprojekt des Landkreises startet

**Kreistag bestätigt die Vergabevorschläge zum Breitbandausbau:** Der Kreistag des Landkreises Bautzen hat in seiner Sitzung am 26.03.2018 die Vergabe von insgesamt 23 Losen zum kreisweiten Ausbau des schnellen Internets einstimmig bestätigt. Damit werden in den nächsten 3 Jahren rund 4500 km Glasfaser verlegt und rund 1.500 km Tiefbauarbeiten durchgeführt. Zum Vergleich: Das Straßennetz von Bundes-, Staats- und Kreisstraßen im Landkreis Bautzen umfasst 1.649 km.

**Auch Schulen erhalten Glasfaseranschlüsse:** Bis 2020 werden im Landkreis rund 60.000 Anschlüsse mit 100 Mbit/s versorgt, wovon mehr als 8.000 gewerbliche Nutzer mit einer Bandbreite von mindestens 1 Gbit/s angeschlossen werden. Weiterhin erhalten 117 Schulen und Bildungseinrichtungen außerhalb der festgelegten Erschließungsgebiete Glasfaseranschlüsse.

**Investitionen von über 104 Millionen Euro:** Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 104,5 Millionen Euro. Diese werden durch das Bundesprogramm zum Breitbandausbau und die sächsische Förderrichtlinie „Digitale Offensive Sachsen“ gefördert. Der Eigenanteil des Landkreises beträgt ca. 10,88 Mio. Euro. **Umfangreiches Ausschreibungsverfahren:** In der vorangegangenen Bedarfs- und Verfügbarkeitsanalyse wurde der Förderbedarf in allen Städten und Ge-

meinden des Landkreises Bautzen außer in Cunewalde und Großnaundorf festgestellt (Grundversorgung unter 30 Mbit/s, kein eigenwirtschaftlicher Ausbau in den nächsten drei Jahren). Die darauf aufbauende Ausschreibung erfolgte europaweit und technologieoffen. Im Rahmen der Förderantragstellung wurde der Landkreis in 9 Gebiete, die so genannten Cluster unterteilt. In jedem Cluster wurden 2-3 Lose gebildet.

Für die Mehrzahl der Lose hat die Deutsche Telekom die besten Angebote abgegeben. Sie erhält daher den Zuschlag für 8 komplette Cluster sowie das Los 1 im Cluster 5. Die technologische Umsetzung erfolgt durch das FTTB-Verfahren (Fibre to the Building), also Glasfaser bis ins Gebäude.

Für das Los 2 im Cluster 5 hat die Enso den Zuschlag erhalten. Dies betrifft die Stadt Bischofswerda. Hier wird die geforderte Datenrate durch einen Technologie-Mix erreicht.

### Wie geht es jetzt weiter?

In den nächsten 3 Jahren werden die Kommunikationsunternehmen:

- die Feinplanung erstellen
- die Gestattungsverträge schließen (Grundstückseigentümer)
- Genehmigungsverfahren durchführen (Städte und Gemeinden; Landkreis) beispielsweise zur Gewässerquerung oder Schachtgenehmigung

geplanten Erneuerung der Trinkwasserleitung und des Regenwasserkanals auch mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Die bisherige Deckschicht stammt noch aus DDR-Zeiten und so musste auch noch die Zusammensetzung des Materials auf schädliche Inhaltsstoffe geprüft werden. Der Zeitpunkt des Baus hängt vom Bauverlauf auf der Waldstraße ab. Dafür werden die Planungen vorbereitet, damit die Maßnahme ausgeschrieben werden kann.

Die Straßensperrung für die Baustelle der Wasserversorgung auf der **Bachstraße** konnte etwas eher als geplant wieder aufgehoben werden. Am 19. April erfolgte bereits die Abnahme und die Freigabe der Straße zum 23. April.

Zu den **Arbeiten vom Bauhof** gehört derzeit die Ausbesserung der Winterschäden an Wegen und Gemeindestraßen. Bereits wieder flott gemacht sind der Schulweg, das Gässchen zwischen Bischofswerdaer und Dr.-Michael-Straße sowie der Schützenplan. In diesem Zusammenhang werden auch die großen Schäden auf der Alten Großröhrsdorfer Straße und in der Mittelbacher Siedlung beseitigt. Eine interimsmäßige Instandsetzung erfolgt auf dem unbefestigten Abschnitt der Schulstraße und der Straße Zur Walke (Badzufahrt). Beide Straßen sollen 2019 grundhaft saniert werden. Im April kehrten die Mitarbeiter auch zahlreiche städtische Straßen und sorgten für den entsprechenden Frühjahrsputz, der auch an manchen Privatgrundstück noch nötig ist. **E. R.**

## Geburtstagsglückwünsche

Die allerherzlichsten Geburtstagsglückwünsche übermitteln den Jubilaren die Verwaltungen der Stadt Pulsnitz und der Gemeinde Ohorn in Pulsnitz

zum 90. Geburtstag am 14. Mai Frau Thea Seifert  
zum 90. Geburtstag am 27. Mai Frau Elfriede Heinrich  
zum 85. Geburtstag am 03. Mai Herrn Gottfried Wegner  
zum 85. Geburtstag am 08. Mai Herrn Siegfried Schöne  
zum 85. Geburtstag am 08. Mai Herrn Rudolf Spillmann  
zum 85. Geburtstag am 12. Mai Frau Brigitte Wolf  
zum 85. Geburtstag am 16. Mai Frau Margarete Wehner  
zum 85. Geburtstag am 20. Mai Frau Loni Oswald  
zum 80. Geburtstag am 08. Mai Frau Käthe Czekalla  
zum 80. Geburtstag am 15. Mai Frau Erika Vogt  
zum 80. Geburtstag am 28. Mai Frau Brigitte Graff  
zum 80. Geburtstag am 28. Mai Herrn Günther Röhrich  
zum 80. Geburtstag am 28. Mai Frau Karin Steinborn  
zum 75. Geburtstag am 07. Mai Frau Barbara Stüwe  
zum 75. Geburtstag am 11. Mai Herrn Dieter Frenzel  
zum 75. Geburtstag am 16. Mai Frau Margot Herold  
zum 75. Geburtstag am 28. Mai Frau Johanna Pfützner  
zum 75. Geburtstag am 29. Mai Herrn Kurt-Jochen Kühnert  
zum 70. Geburtstag am 03. Mai Frau Kristina May  
zum 70. Geburtstag am 14. Mai Frau Christine Beyer  
zum 70. Geburtstag am 23. Mai Frau Ingelore Heinrich  
zum 70. Geburtstag am 23. Mai Herrn Bernd Schreiber  
zum 70. Geburtstag am 25. Mai Frau Anita Janz  
zum 70. Geburtstag am 31. Mai Herrn Dieter Schreiber

### im Ortsteil Friedersdorf

zum 75. Geburtstag am 16. Mai Herrn Eckhart Unger

### im Ortsteil Oberlichtenau

zum 80. Geburtstag am 08. Mai Frau Christa Kreische  
zum 80. Geburtstag am 16. Mai Herrn Dr. Günter Schöne  
zum 80. Geburtstag am 30. Mai Frau Erika Kind  
zum 75. Geburtstag am 04. Mai Herrn Wolfgang Schönstein  
zum 75. Geburtstag am 05. Mai Herrn Heinz Förster  
zum 75. Geburtstag am 11. Mai Herrn Wolfgang Wiemann  
zum 75. Geburtstag am 31. Mai Herrn Siegfried Rothe  
zum 70. Geburtstag am 07. Mai Herrn Alfred Swiontek  
zum 70. Geburtstag am 15. Mai Frau Helga Kunath

### im Gemeinde Ohorn

zum 85. Geburtstag am 09. Mai Herrn Eberhard Haufe  
zum 80. Geburtstag am 01. Mai Herrn Helmut Polenk  
zum 80. Geburtstag am 04. Mai Frau Christa Opitz  
zum 75. Geburtstag am 04. Mai Herrn Christiane Kühne  
zum 75. Geburtstag am 04. Mai Herrn Joachim Mager  
zum 75. Geburtstag am 04. Mai Herrn Peter Pflücke  
zum 75. Geburtstag am 04. Mai Herrn Karlheinz Rösler  
zum 75. Geburtstag am 05. Mai Herrn Edgar Bartz  
zum 75. Geburtstag am 30. Mai Herrn Peter Rammer  
zum 70. Geburtstag am 26. Mai Herrn Günter Becker

## Engagement sucht Arbeitsplatz!

Über 30.000 sächsische Schülerinnen und Schüler suchen Arbeitsplätze für einen guten Zweck. Unterstützen auch Sie Sachsens größte Jugendsolidaritätsaktion!

Am 26. Juni 2018 beteiligen sich bereits zum 14. Mal tausende junge Sachsen an Aktionstag von „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“. Mehr als 30.000 Schülerinnen und Schüler aus über 270 sächsischen Schulen engagieren sich für einen guten Zweck und suchen hierfür einen Arbeitsplatz. Das erarbeitete Geld wollen die jungen Menschen spenden, um damit soziale Projekte weltweit und in Sachsen zu unterstützen. Neben vier Projekten in Ghana, Tibet, Mosambik

und auf den Philippinen, die sich vor allem der Verbesserung von Lebens- und Bildungsbedingungen widmen, kommt das Engagement außerdem ca. 200 lokalen Initiativen in den sächsischen Regionen zu Gute.

Wenn Sie den Schülerinnen und Schülern Ihrer Region helfen möchten und einen Arbeitsplatz zur Verfügung stellen können, dann melden Sie sich einfach in der Sächsischen Jugendstiftung unter 0351-323 71 90 12 oder stellen Sie Ihren Ein-Tages-Job unter [www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile](http://www.saechsische-jugendstiftung.de/jobprofile) online bereit. Weitere Informationen unter [www.genialsozial.de](http://www.genialsozial.de).

Jana Schmisch

Zur Teamverstärkung gesucht: Krankenschwester/KrankenpflegerIn/  
AltenpflegerIn/PflegehelferIn - faire Bezahlung über Pflegemindestlohn,  
keine Teildienste, flexible Arbeitszeiten



**PFLEGEDIENST**  
**DOREEN LIEBSCHNER**

Büro: Pulsnitzer Straße 1  
01936 Großnaundorf  
privat: Bischheim, Ringweg 7  
01920 Haselbachtal

Telefon 035955 73594  
Telefax 035955 716699  
Mail: [post@pd-liebschner.de](mailto:post@pd-liebschner.de)  
[www.pflegedienst-liebschner.de](http://www.pflegedienst-liebschner.de)

**Kontakt (24 h)**  
**0172/1369259**

## Standesamtsmeldungen

### Es verstarben

am 23.3. Frau Elfriede Eva Rasche geb. Förster aus Oberlichtenau, 64 Jahre  
am 26.3. Herr Bodo Willy Hartmann aus Pulsnitz, 65 Jahre  
am 02.4. Frau Käthe Hedwig Mütze geb. Rodehau aus Pulsnitz, 90 Jahre  
am 06.4. Frau Carina Isbrecht geb. Rülke aus Pulsnitz, 42 Jahre  
am 08.4. Frau Luise Annemarie Müller geb. Springer aus Ohorn, 93 Jahre  
am 09.4. Frau Frida Dorothea Schäfer geb. Steglich aus Lichtenberg, 94 Jahre

### in Kamenz

am 28.3. Herr Heinz Bernd Richter aus Pulsnitz, 56 Jahre

### in Dresden

am 28.3. Herr Kurt Harry Mägel aus Dresden, früher Pulsnitz, 87 Jahre

Im Trauerfall Ihre helfende Hand.  
Gern führen wir auch das Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause in Ihrer gewohnten Umgebung durch.

## Bestattungsinstitut Uwe Schuster



seit 1991

Robert-Koch-Str. 6 a 01896 Pulsnitz  
Telefon jederzeit 035955 / 7 25 98  
[service@bestattung-schuster.de](mailto:service@bestattung-schuster.de)  
[www.bestattung-schuster.de](http://www.bestattung-schuster.de)



Bestattungen und Dienstleistungen aller Art. Ihren Wünschen entsprechend.

Nehmen Sie Ihre Bestattungsvorsorge selbst in die Hand, so wird Vorsorge zur Fürsorge.

2014396



## Bekanntmachungen der Gemeindeverwaltung Ohorn

### Gefasste Beschlüsse:

In der 25. öffentlichen Sitzung des Technischen Ausschusses am 11.04.2018 wurde folgender Beschluss gefasst:

**Beschluss-Nr.: 25-13/2018** Antrag auf Abweichung nach § 67, Abs. 1 SächsBO Fl.-St.-Nr. 116/3 (Garage Schulstraße 1) In der 43. öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 11.04.2018 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

**Beschluss-Nr.: 43-14/2018** Erarbeitung eines Lärmaktionsplanes ohne Maßnahmenplan

**Beschluss-Nr.: 43-15/2018** Verkauf von Teilflächen des Fl.-St.-Nr. 955/130 (Meißner Weg)

**Beschluss-Nr.: 43-16/2018** Überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung (Umlage Verwaltungsgemeinschaft 2018) Im nichtöffentlichen Teil wurden Beschlüsse zu Stundungen und Wertberichtigungen von Forderungen gefasst. Den genauen Wortlaut der in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Ver-

kündungstafel im Rathaus vom 30.04.-11.05.2018.

**Sonja Kunze, Bürgermeisterin**

### Sitzungstermine

Am Mittwoch, dem 16.05.2018, findet die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderates statt. Beginn ist 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Bei Bedarf findet 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer eine öffentliche Sitzung des Technischen Ausschusses statt. Am Donnerstag, dem 17.05.2018, 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Ohorn findet eine öffentliche Sitzung des Gemeinschaftsausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Pulsnitz statt. Die Tagesordnungen entnehmen Sie bitte den Aushängen an der Verkündungstafel im Rathaus ab 08.05.2018.

### Seniorenfahrt

Am Montag, dem 07. Mai 2018 führt uns die nächste Fahrt zur Baumbilte in das Obstand. Auf gut angelegten Wegen fährt der Bus direkt durch die Blütenpracht der Obstplantagen. Vorher neh-

men wir in Döbeln das Mittagessen ein. Nach der Rundfahrt kommen wir zurück zum Hofladen, wo Kaffee und Kuchen auf Sie warten. Natürlich bleibt Zeit, um im Hofladen zu stöbern. Die Fahrt kostet inklusive Mittagessen, Plantagenfahrt mit Erläuterungen, Kaffee und Kuchen 54,- € pro Person. Abfahrt ist in Ohorn ab 9.10 Uhr, danach auf dem Gickelsberg. Anmeldungen nehmen wir gern entgegen.

### Herzliche Einladung

Zum Dienstagstreff  
am 15. Mai 2018, 15 Uhr  
im Kirchlehn Ohorn zu

„Oberlausitzer Humor“

Frau Schulze liest aus ihren Werken.

Vorankündigung: am 8. Juni 2018

liest **Jens Wonneberger**,

Buchautor und ehemaliger

Ohorner aus seinen Werken!

IG Kirchlehn Ohorn

## Buschmühle startet in Badesaison

Geplanter Saisonstart ist Freitag, der 18.5.2018.

Wir werden in diesem Jahr Montag bis Freitag von 12 bis 20 Uhr sowie am Wochenende und an allen Ferientagen von 10 bis 20 Uhr geöffnet haben.

Bei Temperaturen unter 20 Grad und/oder Regen, bleibt das Bad geschlossen.



Die Eintrittspreise bleiben stabil bei 2,50 € für Erwachsene, 2 € Ermäßigt und 1 € für Kinder von vier bis neun Jahren. Kinder unter vier Jahren kommen kostenlos ins Bad.

Das Familien-Wochenendticket für zwei Erwachsene plus alle eigenen Kinder oder Enkelkinder kostet 12 €. Die Abendkarte ab 17 Uhr kostet 1,50€.

## Großes Badfest im Naturbad Buschmühle

Das beliebte Naturbad Buschmühle lädt dieses Jahr wieder zum Badfest für die ganze Familie ein. Die unvergleichliche Atmosphäre im 18.000 qm großen Strandparadies wird am ersten Juniwochenende (01.-03.06.18) durch ein vielfältiges Eventprogramm bereichert.

### „Lang lebe der Sommer!“

Das Motto gilt auch in der 2. Saison nach der Übernahme des Bades durch den Verein Naturbad Buschmühle e.V. und wird mit umfangreichen Aktivitäten gefeiert: **Freitag, 01.06.: Chill & Grill ab 20:00 Uhr:** Coole Drinks, Softe Mukke, Liegestuhlflair und Knübelkuchen werden durch die einmalige „Darts-BM“ ergänzt. Die vielen Fans des beliebten Sports können sich auf ein stimmungsvolles Softdart-Turnier in ungewöhnlichem Ambiente

freuen.

**Samstag, 02.06.: Buschmühlen-Vierkampf ab 13:00 Uhr:** In Mixed-Teams mit 5-8 Teilnehmern wird in den Disziplinen Schwimmen, Fußball, Volleyball und Tischtennis um die Ehre und den Siegerpokal gekämpft.

**Samstag, 02.06.: Sport & Spiel für alle Kinder:** Das Spielmobil des Zoos Bischofswerda bringt eine Hüpfburg, Pedalos, Stelzen, eine Kindertorwand, Hula-Hoop, u.v.m in die Buschmühle

**Samstag, 02.06.: Tanz am See ab 20:00 Uhr** Das DHB Disco Team & DJ Prince laden zur großen Badfest-Club-Nacht

**Sonntag, 03.06.: Familiensonntag ab 13:00 Uhr:** Neben einem großen Kinderprogramm mit Strand-Schatzsuche und hausgemachtem Kesselgulasch von Rocci & Andy können alle Gäste das legendäre

Badewannenrennen und zum krönenden Abschluss die große Wasserschlacht mit Spritzpistolen erleben und mitgestalten. Gemeinsam mit Vertretern der Ostsächsischen Sparkasse wird außerdem der offizielle Startschuss zum „99-Funken-Crowdfunding-Projekt“ für den Neubau eines Piratenspielplatzes gegeben.

Für alle Team-Wettkämpfe sowie das Dartturnier können sich Interessierte gern unter [baden@naturbad-buschmuehle.de](mailto:baden@naturbad-buschmuehle.de) anmelden. Die Mitglieder des Naturbad Buschmühle e.V. freuen sich auf zahlreiche Besucher aus der Region, um gemeinsam eine weitere Badesaison am schönsten See der Welt zu feiern! Weitere Informationen: [naturbad-buschmuehle.de](http://naturbad-buschmuehle.de) [facebook.com/NaturbadBuschmuehle](https://facebook.com/NaturbadBuschmuehle)

## Einladung zum 2. Buschmühlen-Vierkampf am 2. Juni

Liebe Vereinsvertreter, liebe Sportfreunde, im Rahmen des Badfestes 2018 tragen wir zum zweiten Mal den Buschmühlen-Vierkampf aus.

Am 2. Juni von 13 bis ca. 18 Uhr werden wieder maximal acht Mannschaften um die begehrte Trophäe sowie Preise (für alle Plätze) kämpfen. Wie auch im letzten Jahr besteht eine Mannschaft aus fünf bis acht Teilnehmern und beinhaltet mindestens eine Frau bzw. einen Mann. Kinder ab acht Jahren sind ausdrücklich willkommen und werden im Turnierverlauf dementsprechend „bevorzugt“. Gekämpft wird in den Disziplinen: Fußball, Volleyball, Tischtennis und natürlich Schwimmen.

Die Mannschaften werden in zwei Gruppen aufgeteilt in denen jeweils alle Sportarten gegeneinander ausgetragen werden.

Nach Abschluss der Vorrunde werden die Platzierungs-, Halb- und Finalspiel(e) in der Sportart Fußball ausgespielt.

**Fußball:** - jeweils zweimal fünf Minuten (Seitenwechsel) - ein Torwart, vier Feldspieler - Kinder- und Frauentore zählen doppelt.

**Volleyball:** - jeweils zweimal fünf Minuten-Sätze (Seitenwechsel) - fünf Feldspieler - Kinder und Frauenpunkte zählen doppelt.

**Tischtennis:** - Damen-Einzel, zwei Sätze jeweils bis elf Punkte - Herren-Einzel, zwei Sätze jeweils bis elf Punkte - Mix-Team, zwei Sätze jeweils bis elf Punkte - Kinder Einzel im Tausch gegen Damen- oder Herren-Einzel möglich - bei Punktgleichheit elf bekommt jeder ½ Punkt.

**Schwimmen:** - jeweils fünf Teilnehmer - eine Bahn á 50 Meter - beste und schlechteste Zeit fallen aus der Wertung

Wir haben Eure Neugier und Kämpferwillen geweckt? Dann bewerbt euch im Team bis spätestens 20. Mai unter [baden@naturbad-buschmuehle.de](mailto:baden@naturbad-buschmuehle.de) oder ruf uns an unter 0174 248 249 5.

Die Startgebühr beträgt 20 € und ist bis zum 20. Mai 2018 auf das Konto des Naturbad Buschmühle e. V. (IBAN DE86 8509 0000 5500 7810 00 / BIC GENODEF1DRS) mit dem Betreff „Vierkampf Badfest 2018“ und Teamname einzuzahlen. Die ersten acht Anmeldungen inklusive Überweisung erhalten das Startrecht. Für Euer leibliches Wohl ist selbstverständlich zu fairen Sportpreisen gesorgt.

Wir freuen uns über Eure Anmeldung und verbleiben mit sportlichen Grüßen

**Euer Naturbad Buschmühle e.V.**

## Alternative zum Pflegekräftemangel: Freiberufliche Krankenpfleger

Der Pulsnitzer Ringo Gornig (30) ist examinierter Gesundheits- und Krankenpfleger und seit einem Jahr in diesem Beruf als Freiberufler tätig. Das hört sich zunächst etwas sehr ungewöhnlich an, ist aber außerhalb des Landkreises Bautzen in Richtung Dresden, Leipzig, Großenhain und Meißen längst nicht mehr so selten. Hier bedienen sich gern Pflegeeinrichtungen eines solchen Angebotes. Die Vorteile liegen für diese Arbeitgeber auf der Hand, sie brauchen keine Sozialabgaben für diese Personen leisten, Beiträge zur Berufsgenossenschaft fallen weg, der Kündigungsschutz ist nicht zu beachten und um die Arbeitskleidung brauchen sie sich auch nicht zu sorgen. Die allgemeinen Personaldienstleister vermitteln keine Arbeit im Pflegebereich. Über eine spezielle Pflegeservice Agentur beziehen die Freiberufler diese Aufträge oder geben Einrichtungen ihre Wünsche an.



**Ringo Gornig ist Krankenpfleger.**

Für Krankenpfleger wie Ringo Gornig ist der Notstand am Pflegekräftepersonal in den Einrichtungen ein hausgemachtes Problem. Und preist sich auf seiner Internetseite an: „Pflegenotstand stoppen! Personalmangel gefährdet in Ihrer Pfl-

geeinrichtung die Gesundheit der Patienten und Mitarbeiter und Ihnen selbst.“ Die Einrichtungen könnten zusätzliche Krankenpfleger für eine gewisse Zeit

buchen und dämpfen damit ihren Pflegenotstand ab, der beispielsweise im Krankheitsfall oder während der Elternzeit eines Festangestellten oder bei größerem Pflegeaufwand der Bewohner bzw. Patienten auftritt. Über die Pflegekasse werden die erbrachten Leistungen abgerechnet. Meist verzichten die Einrichtungen jedoch aus Kostengründen auf eine Ersatzpflegekraft, vermutet er. Auch zur häuslichen Krankenpflege kann man ihn buchen.

Im letzten Jahr war Ringo Gornig in zehn verschiedenen Einrichtungen tätig in Dresden, Großenhain und Radeberg. Für den Pulsnitzer bedeutet das jedoch immer weite Fahrwege. Bei seinen Einsätzen in den verschiedensten Häusern kam er zudem zu der Erkenntnis, dass besonders kleine familiengeführte Pflegedienste sehr motiviert und zum Wohle der Patienten arbeiten. Deshalb möchte er sich nicht nur mit seinem Angebot in seiner Heimat bekannter machen, sondern auch als kleiner eigener überschaubarer Pflegedienst mit einem Komplettangebot an Leistungen hier beruflich Fuß fassen.

**E. R.**

## Heimatwanderung der AG Gickelsberg

Das Veranstaltungsjahr der AG Gickelsberg begann wieder mit dem Weihnachtsbaumbrennen. Als nächstes wurde auch in diesem Jahr eine Wanderung in die nähere Umgebung vorbereitet. Dafür zeichnet bei uns, wie immer, Hans-Jürgen Haufe verantwortlich.

Wir laden ein zur Heimatwanderung am **Sonntag, dem 27. Mai 2018 gegen 10 Uhr.** Treffpunkt ist diesmal das Gasthaus zur Finke in Steina.

Die Tour führt Richtung Schwarzer Teich, über den Schweinegrund, ein Stück Tau-

benbrückenweg hinauf zum Burgstall und dann weiter zu den vier Gerichtslinden und zur langen Bank. Hier erwartet uns ein Verpflegungspunkt.

Der Rückweg erfolgt vorbei am Gänseberg nach Steina und den Vogelgesang hinauf zur Finke, wo wieder ein gemütlicher Ausklang mit gastronomischer Versorgung stattfindet. Die Streckenlänge beträgt lediglich 6 bis 7 km.

Als nächstes freuen wir uns auf das 2. Hafenfest, das am Samstag, dem 18. August stattfinden wird. **M.S., AG Gickelsberg**



Wir suchen für unsere Kindertageseinrichtung in Ohorn mit sofortiger Wirkung eine(n) engagierte(n)

### Erzieher(in)

30 bis 35 Stunden/Woche

### Wir bieten:

- Entlohnung nach Tarifvertrag Wohlfahrts- und Gesundheitsdienste
- Anerkennung von Vorbeschäftigungszeiten; Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per Post oder Email an:

DRK Kindertagesstätte „Sonnenschein“,  
z.H. Frau Hönel, Schulstr.12, 01896 Ohorn, Tel.  
035955/72614; Email: [kita.ohorn@drk-dresden.de](mailto:kita.ohorn@drk-dresden.de)

## Verlagerter Eingang beim REWE-Markt wegen Neubau

Das Baugeschehen für den neuen Supermarkt von „REWE am besten Petz“ geht zügig voran. Seitdem im Januar der erste Baggerhub erfolgte, hat sich viel verändert.

Die bereits in der Februarausgabe angekündigte Verlagerung des Eingangs wurde Anfang März Realität. Vom 5. bis 7. März erfolgte binnen kürzester Frist der Umbau des Eingangsbereichs. Das Team um Marktleiter Uwe Meinert räumte bei laufendem Verkauf den Getränkebereich mit seinen Waren, Regalen, Leergutautomaten und Kassen um. „Das waren ein paar stressige Tage, bei denen alle sehr gut mitgezogen haben“, lobt der Chef seine Mannschaft. Schon am 7. März kamen die Kunden durch den neuen Eingangsbereich an der anderen Gebäudeseite in den Markt. Bei den Getränken mussten sich die Kunden etwas neu orientieren, aber schließlich gibt es das ganze Sortiment weiter, es ist nur enger zueinander gerückt.

Aus dem abgetrennten Bereich dringt derweil Baulärm in den Markt. Hier entstand eine neue provisorische Außenwand. Nach Ostern, am 3. April rollten dann die Abrissbagger an, die den Vorbau abbrechen um weitere Baufreiheit zu schaffen. Das Dach wurde interimsmäßig wieder verschlossen, schließlich soll es bis September, dem geplanten Umzug in den Neubau, nicht in den Markt regnen. Die Einkaufswagen zogen auch mit auf die andere Seite um. Neben dem Eingang stehen sie nun in Dreierreihen unter einem neuen Schutzdach, daneben befinden sich neue Fahrradständer. Auch der Briefkasten der Deutschen Post zog auf einem extra Sockel mit hierher um. Die Bäckerei Petzold verkauft ihre frischen Backwaren jetzt aus einem modernen Verkaufskontainer direkt gegenüber vom neuen Eingang. Alles in allem schätzt Uwe Meinert ein, „die Veränderungen

werden von den Kunden akzeptiert und angenommen, mittlerweile haben sie sich daran gewöhnt.“ Gleichzeitig spricht er den Kunden ein großes Dankeschön und Kompliment für ihr Verständnis aus. Die größten Einschränkungen für die Kunden betreffen jedoch die Parkplätze, sowohl in der Anzahl als auch in der Entfernung zum Markt. Jetzt stehen nur noch die im Herbst gebauten Parkplätze an der neuen Zufahrtsstraße Richtung Friedhofsmauer zur Verfügung – mit diesem Zustand müssen sich die Kunden noch einige Monate arrangieren. Denn es kann durchaus mal eng werden, wenn Warenlieferungen mit großen Lastzügen die Zufahrt zum Parkplatz blockieren oder wenn ein Feiertag vor der Tür steht. Dankenswerter Weise stellte das nahegelegene Dänische Bettenlager einen Teil seiner Parkplätze für die Mitarbeiter des REWE-Marktes zur Verfügung. Auch dafür bedankt sich Uwe Meinert.

Nun ist die Baustelle bis zur Außenmauer des Marktes vorgerrückt und im April rollen die ersten Fertigteile für den neuen Markt an. Die Arbeiten am Rohbau im Untergeschoss für die neuen Personal- und Wirtschaftsräume sind bereits abgeschlossen. Im Juni wird sich das Gesamtscheinbild auf dem Areal weitgehend verändert haben, wenn das neue Gebäude steht. „Der Markt bleibt trotz der Baumaßnahmen im Außenbereich zuverlässig geöffnet“, versichert Marktleiter Uwe Meinert. Die Eröffnung ist für Herbst geplant. Im Außenbereich geht es danach noch straff weiter mit dem Abriss des alten Marktes. Auf diesem Gelände entstehen dann die neuen extrabreiten Parkplätze – 30 mehr als bisher. Zu Beginn der Adventszeit rechnet der Marktleiter mit der kompletten Nutzung des Außenbereiches und optimalen Einkaufsbedingungen für Kunden und Mitarbeiter. **E.R.**



**Der alte Eingangsbereich weicht der Baustelle. Trotz Bauarbeiten ist der Markt Montag bis Samstag 7-21 Uhr mit vollem Sortiment geöffnet.**

## Paradiesische Ausblicke

Die Landschaftsmalerei in den venezianischen Villen des Andreas Palladio macht Dr. Sören Fischer zu Thema seines Vortrages am Mittwoch, dem 9.5.2018, um 19 Uhr im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz. Fischer, der seit August 2014 Kurator der Klosterkirche und des Sakralmuseums St. Annen der Städtischen Sammlungen Kamenz ist, studierte Kunstgeschichte, Klassische Archäologie und Germanistik an den Universitäten von Münster, Perugia und Mainz. Er promovierte 2011 mit Auszeichnung über die illusionistische Landschaftsmalerei in venezianischen Villen des 16. Jahrhunderts. Die Villenbauten, die der Renaissance-Architekt Andrea Palladio zwischen 1537 und 1572 in Venetien plante und schuf, prägen unser Verständnis republikanischer Architektur bis heute. Noch vor den Kirchenbauten in Venedig, den Palästen und Brücken im Veneto entstanden

in dieser Zeit 40 Villen, die zu Vorbildern für die neuzeitliche Landsitz- und Gartenkultur wurden. Andrea di Pietro della Gondola, genannt Palladio, wurde 1508 in Padua geboren, starb 1580 in Vicenza. Palladio war der „erste große Berufsarchitekt“ und seine Vorbilder die römische Antike und die großen Architekten der italienischen Renaissance. Besonders erfolgreich war er mit den zahlreichen Villen für verschiedene Patrizierfamilien. In diesen Projekten entwickelte er jedoch nicht nur die Architektur, er war auch an der Innendekoration beteiligt. Diese öffnet die Innenräume mit Hilfe einer illusionistischen Landschaftsmalerei auf fantasievoll ausgeführte Landstriche. Alle Interessierten sind vom Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. zu diesem mit vielen Bildbeispielen illustrierten Vortrag sehr herzlich eingeladen! Eintritt frei!

Sabine Schubert

## Ab Mai ist Markus Mütze unser neuer Kantor

Liebe Gemeinde, mein Name ist Markus Mütze und ich bin ab 1. Mai der neue Kantor in Pulsnitz, Oberlichtenau, Reichenbach und Leppersdorf.

Ich freue mich auf viele neue Begegnungen und möchte Sie bitten, haben Sie keine Scheu, sprechen Sie mich an. Wer Lust auf Musik hat, den lade ich herzlich ein, in den Musikgruppen der Kirchgemeinden vorbeizuschauen. Wer ein Instrument (z.B. Saxophon, Violine o.ä.) spielt und sich einbringen möchte, der melde sich bitte. Auf ein gemeinsames Musizieren - Gott zum Lob und uns zur Freude!

Ihr Kantor Markus Mütze

Sein erster Gottesdienst wird der Konfirmandenvorstellungsgottesdienst am 6. Mai sein. Und er übernimmt auch die musikalische Leitung beim Stadtfestgottesdienst. Der Einführungsgottesdienst findet am 3. Juni in Pulsnitz statt.

Am 27. Mai findet auch 17 Uhr ein frühlingshaftes Konzert mit kleiner Orgel und Solistin in der St. Nicolaikirche statt. Der Eintritt ist frei. Eigentlich hatten wir auf ein Konzert zur Orgelwiedereinweihung gehofft, aber die Orgel wird leider noch nicht fertig sein. Die Sanierung zieht sich noch etwas hin.

Pfarrerin Grüner



Ich bin in Riesa geboren und in Cottbus aufgewachsen. Meine Familie kommt väterlicherseits aus Fischbach, ich kenne diese Ecke Sachsens also schon lange. Das war auch der Grund warum ich in Dresden Kirchenmusik studiert habe. In den vergangenen 8 Jahren war ich Kantor in Radeburg. Seit 2014 wohnen meine Frau Juliane und ich in Großröhrsdorf, wo sie die Kantorin ist. Wir haben mittlerweile zwei Kinder, Raphael und Gabriel.

## Kunst-, Antik- und Gartenmarkt im Schloss

Am Sonntag, dem 27. Mai 2018 verwandelt sich einmalig von 10 bis 18 Uhr das Gelände rund um Barockschloss Oberlichtenau zu einem Kunst-, Antik- und Gartenmarkt. Ergänzt wird diese Veranstaltung durch einen „Tag des offenen Barockschlosses“. Die private Schlossherrschaft Harm und Anke Holthuisen öffnet einmalig an diesem Tage mehrfach ihr geschichtsträchtiges Barockschloss den Besuchern auch für Schlossgruppenführungen. Die Veranstaltung eignet sich bestens als Familienausflug: auch im großen Schlosspark und im benachbarten Bibelgarten (für Besucher des Schlosses zusätzlich 1 Euro Eintritt) gibt es viel zu entdecken; regionale gastronomische Spezialitäten runden das Angebot ab. Im Bibelgarten können Besucher die Bibel-Landscheune mit einem originalem Beduinenzelt, sowie das größte Panoramabild von Jerusalem (Ölbergblick) Deutschlands, und die „Mutter aller Bibelanstellungen“ in Deutschland sowie das einzige mitteldeutsche Ikonenmuseum mit Originalen besichtigen. Außerdem befindet sich dort der nördlichsten

israelischen Weinkeller Deutschlands. Für Kinder geeignet. Interessierte Händler können sich ab sofort unter Tel. 0351-48642443 oder Mail troedelmarkt@sz-pinnwand.de anmelden. Auch Anwohner werden gebeten, bezüglich eventueller Fragen diese Kontaktdaten zu verwenden.

Als besonderen Service werden Antiquitäten, antiquarische Bücher, Bücher und andere Zeugnisse aus Papier auf der Veranstaltung kostenfrei geschätzt. Außerdem werden 10.000 original historische Ansichtspostkarten von allen Orten Sachsens, insbesondere von der Oberlausitz, angeboten.

Im 1718 hatte Graf Christian Gottlieb von Holzendorff das Rittergut Oberlichtenau geerbt. Um sein Erbe anzutreten, benötigte er eine standesgemäße Unterkunft. Deshalb ließ er ab 1724 das barocke Schloss errichten und einen im englischen und französischen Stil gestalteten Park anlegen mit wertvollen Sandsteinplastiken (vor und hinter dem Gebäude).

Jörg Korczynsky

## Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Straße 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77

E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

### Unsere köstliche Heimat

16,95 €

Dieses Buch entstand von MDR-TV-Serie „Unsere köstliche Heimat“, die im MDR-Sendegebiet ausgestrahlt wird. Eine überaus erfolgreiche, beliebte kulinarische Serie mit über 50 Sendungen in zehn Jahren.

Wie die TV-Dokumentation präsentiert das Buch typische, einzigartige Gerichte einer Region. All diese Gerichte zeigen die Vorlieben und den Charakter der Menschen, zu deren Alltag sie gehören.

Viele der Rezepte punkten nicht nur mit regionalen Zutaten, sie werden schon seit Generationen weitergegeben und können mit Fug und Recht in die Kategorie „kulturelles Erbe“ eingeordnet werden. Was gut zu wissen, aber besser zu schmecken ist!

Das neue Buch bricht durch die gelungene Verbindung von Gastfreundschaft, Traditionsbewusstsein und kulinarischem Erbe eine Lanze für die regionale Küche. Wer mehr als das tägliche Allerlei auf dem heimischen Teller ausprobieren möchte, findet hier von deftiger Fleischkost bis zu leckeren süßen Schlemmereien mit Sicherheit das Richtige.

Probieren Sie es aus – die Autorin wünscht Guten Appetit!

## Museumstag

In diesem Jahr nimmt das Stadt- und Pfefferkuchenmuseum am Internationalen Museumstag am 13. Mai teil. Dieser Tag fällt auf den Sonntag des Pulsnitzer Stadtfestes. Interessierte Besucher können kostenfrei die Räumlichkeiten des Museums erforschen und den Mitarbeitern Fragen bezüglich der Ausstellungsobjekte oder Museumsarbeit allgemein stellen. Einen Einblick hinter die Kulissen erhält man schließlich nicht jeden Tag. Natürlich besteht an dem Wochenende vom Stadtfest auch das Angebot im Haus des Gastes Pfefferkuchen selber zu verzieren.

A. Jürgel

## Kein Freund der schrillen Themen

Am Sonnabend, dem 19. Mai 2018, um 19 Uhr eröffnet der Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz eine Ausstellung mit Farbgrafiken von Klaus Drechsler.

Der Künstler ist kein Freund der schrillen Töne. Nicht von ungefähr gehören das Stillleben und der ländliche Lebensraum, verlassene Bauernhöfe und Kleinstadthäuser, zu seinen Hauptthemen. 25 großformatige Algraphien werden zu sehen sein. Zwischen Klaus Drechsler und dem Kulturring besteht eine sehr lange Verbindung mit gemeinsam organisierten Ausstellungen und Katalogherausgaben. Klaus Drechsler ist langjähriges Mitglied im Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Er wurde 1940 in Ober-Dammer in Schlesien geboren, seine Kindheit und Jugend verbrachte er in der Oberlausitz, lebt heute in Dresden-Wachwitz und ist Maler, Grafiker und Bildhauer. Er studierte Malerei an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden bei Paul Michaelis und ist seit 1969 freiberuflich tätig. Zwischenzeitlich hatte er Lehraufträge an der TU Dresden an der Dresdner Kunstakademie inne. Der Kunsthistoriker Diether Schmidt schrieb über den Künstler: „Klaus Drechsler ist ein gewichtiger Bedeutungsrealist, wurzelnd im schlesischen Mutterboden, gebildet im Dresdner Kulturklima, hereingewachsen in die deutsche Kunst, die nicht den Moden, sondern den Menschen hingebend verpflichtet ist.“

Die Grafiken des Künstlers werden bis zum 12. August 2018 im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz immer sonntags zwischen 14 und 17 Uhr und vor den Konzerten und Veranstaltungen zu sehen sein. Zur Eröffnung am 19. Mai sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen.

Sabine Schubert



### Neuanschaffungen

#### Erwachsenenliteratur

- Christine Kabus: Im Land der weiten Fjorde (Roman)
- Philippa Gregory: Dornenschwestern (Historischer Roman)
- Florencia Bonelli: Dem Winde versprochen (Historischer Roman)
- Veit Etzold: Der Totenzeichner (Thriller)
- Ulrike Kroneck: Selbstgerecht (Krimi)
- Barbara Wenelken: Das Dorf der Lügen (Krimi)
- Peter Hahne: Schluss mit euren ewigen Mogelpackungen

#### Kinderliteratur

- Wenn Sonntag ist – 52 Geschichten zum Vorlesen
- Yakari – Neue Abenteuer zum Lesenlernen
- Andreas Karlström: Die unglaublichen Abenteuer von Wilbur McCloud
- Christian Tielmann: Mein Fussballsommer
- Star Wars – Raumschiffe und Fahrzeuge in 3D
- So geht Technik

Unter [www.pulsnitz.bbopac.de](http://www.pulsnitz.bbopac.de) können Interessierte jederzeit auf den Bibliotheksbestand von Pulsnitz zugreifen. Öffnungszeiten seit April:

Monat	geschlossen
Dienstag	12-17 Uhr
Mittwoch	10-17 Uhr
Donnerstag	12-17 Uhr
Freitag	12-17 Uhr
Samstag	10-16 Uhr
Sonntag	10-16 Uhr

## Pfefferkuchenhaus neben Parkplatz



### Die Holzhütte „Pfefferkuchenhaus“

„Knusper, knusper knäuschen, wer knuspernt an meinem Häuschen?“ heißt es in dem Märchen von Hänsel und Gretel. Ein solch beschriebenes Pfefferkuchenhaus kann nun auch die Stadt Pulsnitz vorweisen. Schreitet man vom Markt

durch den Gang vom Haus des Gastes, kommt man direkt drauf zu. Anfangs nur ein Hirngespinnst aufgrund von witzigen Sprüchen unter den Mitarbeitern, wurde die alte Holzhütte, welche als Lagerfläche für Mülltonnen, Marktschilder oder Schneeschieber dient, oft als Hexenhaus bezeichnet. Warum also nicht aus der optisch herunter gekommenen Hütte eine Werbefläche und Blickfang für Stadt, Pfefferkuchenmuseum und den Pfefferkuchen selbst machen? Und so wurde die Firma Fassadengestaltung Dresden Christian Weiße, welche keine Unbekannte hier in Pulsnitz ist, beauftragt. Ab sofort begrüßt die Hütte die Gäste bereits am Parkplatz an der Goethestraße.

A. Jürgel

## Klavier-Konzert mit internationalen BTU-Studierenden

Am Sonnabend, dem 5. Mai 2018, um 19 Uhr spielen die Klavier-Studierenden der Klassen von Veronika und Prof. Wolfgang Glemser aus Cottbus ein Konzert mit Werken von Frédéric Chopin und anderen moderneren Komponisten im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz.

Prof. Wolfgang Glemser aus Cottbus



Die Gegenüberstellung von einigen der bekanntesten und beliebtesten Werke des großen Polen Chopin mit Werken der nachfolgenden Generation bietet Raum für vielfältige Eindrücke. Die Studierenden sind im Studiengang Instrumental- und Gesangspädagogik an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) immatrikuliert und haben das Hauptfach Klavier belegt. Ihre Lehrer, Veronika und Prof. Wolfgang Glemser, haben beide klassisch Klavier in Freiburg, Heidelberg und Trossingen studiert, sind gefragte Konzertpianisten

und Solisten in Europa und in Asien. Die Besucher erwarten im Kultursaal der Helios Klinik Schloss Pulsnitz eine abwechslungsreiche Programmfolge. Prof. Wolfgang Glemser wird als Moderator zu den einzelnen Beiträgen kurze Einleitungen sprechen und er ist Vizepräsident der Deutschen Chopin-Gesellschaft e.V., die das Konzert in Zusammenarbeit mit dem Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. organisiert hat. Alle Interessierten sind sehr herzlich willkommen. Eintritt frei!

Sabine Schubert

## Wenn es am besten läuft, sollte man aufhören...

### Neue Betreiberin im Café Marie

Nach fünf Jahren in Pulsnitz gibt Felicitas Mißbach das Café Marie im Stadtmuseum auf der Goethestraße 20 a zum 31. Mai in jüngere Hände ab. Sie begann damals im Eckgeschäft Robert-Koch-Straße/Rietschelstraße, wo sich heute das Antiquariat befindet. Damals wechselte sie aus der Klinik in die Selbständigkeit. Der Start glückte, doch so richtig zufrieden war sie mit der Lage an der

gemütliche Ambiente, in dem die Leser aus der Bibliothek gleich anfangen ihre neu ausgeliehenen Bücher anzulesen. Längst gibt es ein begeistertes Stammespublikum, welches sich hier regelmäßig beim Kaffee trifft und ein Stück Kuchen genießt – und sich manchmal gleich noch eines oder zwei für zu Hause einpacken lässt. Auch die zwei, drei Tische im Freien sind bei entsprechendem Wetter heiß



Prof. Wolfgang Glemser aus Cottbus

vielbefahrenen Hauptstraße nicht, zu viel Lärm. Auch fehlten ihr einige Sitzplätze im Freien. Nach einem Jahr ging sie auf die Suche nach einem neuen Plätzchen für ihr gemütliches kleines Café. Nun stand sie vor der Wahl: Auf ein Angebot aus Görlitz eingehen oder in Pulsnitz bleiben? Die im Haselbachtal wohnende Felicitas Mißbach sagte Görlitz ab. Vielmehr überzeugte sie das Angebot von Sabine Schubert sich im Foyer des Museums einzurichten. Das Museum befand sich gerade im Strukturwandel, die Bibliothek zog mit in das Haus ein. Die damalige Geschäftsführerin der Kultur und Tourismus Pulsnitz gemeinnützige GmbH Sabine Schubert brachte ihr die Idee von der Symbiose zwischen Museum, Bibliothek und dem Café nahe. Schließlich sagte sie zu und ihr Mann gestaltete das Foyer mit viel handwerklichem Geschick zu dem beliebten Kleinod. Historische Stühle, Sitzbank und Couch bringen das

begeht. Nun gibt es zum 1. Juni den Betreiberwechsel. Wer im April das Café besucht hat, konnte die neue Betreiberin Mira Junge (31) dienstags schon kennenlernen. Sie stammt aus Kamenz, wohnt in Dresden und arbeitet noch in Kreischau. Sie wird es mit der gleichen Grundidee der Kaffeespezialitäten und

selbst gebackenem Kuchen wie in den letzten vier Jahren fortsetzen. Als gelernte Köchin will sie jedoch auch noch kleine Gerichte anbieten: eine Tagessuppe, eine Käseplatte, eine Aufschnittplatte ... Die Öffnungszeiten werden ab Juni verändert und erweitert: Mittwoch bis Freitag 13 bis 19 Uhr, Samstag, Sonntag 10 bis 17 Uhr, auch Reservierungen zu Feierlichkeiten sind möglich. Bis zum 18. Mai empfängt Felicitas Mißbach ihre Gäste, ab 19. Mai bleibt das Café geschlossen zum kleinen Umbau. Sie möchte sich an dieser Stelle bei allen Gästen bedanken und es würde sie sehr freuen, wenn das Café weiterhin so beliebt bleibt. Aus diesem Grund will sie Mira Junge noch eine Zeit beratend unterstützen, insbesondere bei den kulturellen Highlights, die es weiter geben soll wie dem Lesecafé mit Vorlesungen, der Modenschau und anderen.

E. R.



# Pulsnitz vor 100 Jahren

Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes  
Mai 1918

Bereits am 15. April wurde die Sommerzeit eingeführt, die Uhren eine Stunde vorgestellt. Allerdings ging nunmehr die Turmuhr des Kirchturmes acht Minuten vor, was den Unmut der Bürger erregte. Um die Züge auf dem Bahnhof nicht zu verpassen, würde ein Vorgehen von drei Minuten der Pulsnitzer Turmuhr (Kirche und Schule) ausreichen. Das Rittergut Pulsnitz suchte dringend gegen Entlohnung Kinder zum Distelstechen. Auch war die Angebotslage für Dienstmädchen recht gut.

Wer im Sommer für einige Zeit Kinder aus der Großstadt aufnehmen wollte, musste sich an Oberlehrer Sticht in Ohorn wenden. Diese Kinder erhielten Zusatzlebensmittelkarten und es wurde für die Betreuung auch eine Vergütung gewährt. Fünf junge Frauen aus Ohorn erhielten für ihren aktiven Einsatz bei der Betreuung von Verwundeten und Kriegsofferfamilien die Luther-Brosche. Dies war ein Zeichen der Anerkennung. Mitte Mai erhielt der Oberlehrer Sticht in Ohorn das Kriegsverdienstkreuz für seine patriotischen Leistungen bei der Erziehung der Jugend. Kritik wurde an der männlichen Jugend geübt, weil schon bei den 15-Jährigen das Rauchen von Zigaretten zugenommen habe. Lehrlinge und auch Schüler mit der entsprechenden Mütze würden immer öfter auf der Straße mit der Zigarette im Mund gesehen. Es wurde gefordert, dass die Polizei auf diese Jugendlichen einwirken sollte, diese auf die Schädlichkeit des Rauchens hinweisen müsse.

Mitte Mai konnten die Truppen an der Westfront keine Erfolge verzeichnen. Dagegen verkündete man Siege der deutschen U-Boot-Flotte. Immer wieder wurde betont, dass die Truppen des Feindes kriegsmüde seien, um so von den eigenen Problemen abzulenken.

In der Region von Pulsnitz sollten mehrere gebrauchsfähige Hunde als Meldetiere für den Kriegsdienst eingezogen werden. Hunde als Melder im Trommelfeld würden Menschenleben schonen. Allerdings waren die meisten Hundebesitzer nicht bereit, ihre Tiere abzugeben. Anlässlich des Geburtstages des Königs erhielt Oberförster Rüssig aus Ohorn den Albrechtsorden der 2. Klasse. Der Fabrikbesitzer Pampal aus Pulsnitz erhielt von Kaiser Karl das österreichische Ehrenzeichen vom Roten Kreuz. Am 1. und 8. Juni fand in der Schulturnhalle die Impfung der Schulkinder durch den städtischen Impfarzt Dr. Kreysig statt. Die Impfung der Schüler war kostenlos.

## Versorgungslage

Der Kommunalverband teilte mit, dass die Pflichtablieferung von Eiern durch die Hühnerhalter sehr schleppend erfolgte, andere aber ihr Soll schon bald erfüllt hatten.

Da mit dem Ausbleiben der Getreidezufuhr zu rechnen sei, müsste Ende Mai die Brotration weiter gekürzt werden. Dafür

sollte auf die Bezugsscheine mehr Zucker ausgehändigt werden.

## Veranstaltungen

Am Sonntag, dem 5. Mai bot der Pulsnitzer freiwillige Kirchenchor im Saal des Schützenhauses ein Konzert mit der Dresdner Harfenspielerin und Pianistin Clara Schubert. Der Eintrittspreis lag bei 50 Pfennigen bis 1,50 Mark. Der Erlös war für den Heimdank des Kriegshilfswerkes bestimmt.

Am Freitag, dem 10. Mai gastierte im Schützenhaus Pulsnitz das bekannte Preuß-Ensemble mit dem Schwank in drei Akten von Walter Harlan „Jahrmarkt in Pulsnitz“. Das Konzert des Kirchenchores war nur mäßig besucht, der Erlös betrug 325 Mark. Dennoch gab es für den Leiter der Veranstaltung Kantor Bartusch einen großen Beifall.

Am 7. Mai feierte der Ohorer Jungfrauenverein das 5. Stiftungsfest gemeinsam mit dem örtlichen Frauenverein. Die Festansprache hielt Pfarrer Schulze, der den Vereinsgründer Pastor Köhler würdigte, der im Kriege gefallen war. Der Abend war durch allgemeine Gesänge und ein Theaterstück geprägt.

Zu Himmelfahrt, am 9. Mai, fand im Gasthof zu den Linden in Oberlichtenau ein großer humoristischer Abend statt. Er stand unter dem Thema „Lachen – nichts als lachen“.

Die Pulsnitzer Vereine organisierten für den 24. Mai eine Königsgeburtstagsfeier im Schützenhaus mit Militärkonzert und Gesang sowie Auftritt des Schulchores.

Zum Pfingstfest gab es verschiedene Unterhaltungsveranstaltungen, so im Waldschlösschen ein Gartenkonzert, im Obergasthof in Lichtenberg einen Theaterabend und auf dem Schützenplan eine Riesen-Luftschaukel und eine mechanische Schießhalle. Eine Zirkusschau auf dem Schützenplan überraschte mit einer Pony-Revue, Hunden, Affen und Ziegenböcken und einem Auftritt des Zwerges „August“.

## Was sonst noch interessierte

Auf der Meißner Seite in Pulsnitz wurde auf einer Schäfereiwiese am lichten Tag eine junge Gans gestohlen. Die Landpolizei machte als Täter einen 15-jährigen Arbeiter aus Pulsnitz ausfindig. Er hatte die Gans bereits geschlachtet, eingepökelt und im Keller seines Wohnhauses versteckt.

Im Lehngrut in Lichtenberg entwendete ein Soldat von einem Arbeitskommando ein Paar Schuhe und Ledertreibriemen. Der Täter konnte von der Landgendarmarie schnell ergriffen werden.

In der Nacht vom 27. zum 28. Mai wurde durch ein Schadenaufschlag das Haus der Witwe Förster in Niederlichtenau vollständig zerstört. Da das Gebäude mit Stroh gedeckt war, hatte das Feuer reichlich Nahrung. Den Schutz der Umgebung übernahm die Feuerwehr von Oberlichtenau.

Rüdiger Rost

## Kalenderblatt Mai: Historische Geschäfte - Central-Drogerie



Ein wichtiges Geschäft an der Langen Straße war die Central-Drogerie Jentsch, die später von der Tochter des Geschäftsgründers Dorothea Widdecke und ihrem Gatten Reinhold weitergeführt wurde. Später übernahm die Familie Schuster die Drogerie.

In der DDR-Zeit gab es hier ein reichhaltiges Sortiment an Gegenständen für

die handwerklichen Eigenleistungen der Bürger. Die Lange Straße ist die heutige Robert-Koch-Straße, die oft ihren Namen wechselte, zeitweise nach Hindenburg und Stalin benannt war.

Das linke Bild zeigt das Verkaufspersonal, angeführt von Ruth Schuster, der Gattin des Drogerie-Inhabers Lothar und ihre drei Töchter Petra, Annett und Katrin

sowie die Verkäuferin Frau Pfahl von der Dr.-Wilhelm-Külz-Straße.

Das rechte Bild zeigt das umfangreiche Warensortiment, das für diese Drogerie typisch war. Der Familie Schuster lang in der DDR-Zeit viel daran, trotz Warenmangel die Kundenwünsche zu erfüllen.

Christine Beyer/Rüdiger Rost

## Die Jugend von heute! - Jugendvertretung in Pulsnitz

Diesen Ausspruch hört man meist in Verbindung mit einem missbilligenden Stirnrunzeln. Er besagt, dass unsere Jugend sich nicht so verhält, wie es die Älteren gern sehen würden. In gleichem Maße beschwert sich die Jugend über mangelnde Freizeitangebote in den ländlichen Regionen. Dabei wäre es gerade in Zeiten des demografischen Wandels so wichtig, die Jugend von den Vorzügen des Lebens auf dem Land zu überzeugen. Intoleranz, aber auch Ignoranz und manchmal auch fehlender Respekt spielen hier bisweilen auf beiden Seiten eine Rolle.

Dass es auch ganz anders geht und dass die Jugend von heute bei Weitem nicht nur an Smartphones und Facebook interessiert ist, beweist eine seit 2015 bestehende Jugendvertretung mit Sitz in Pulsnitz. Hier engagieren sich Jugendliche, denen es eben nicht genügt, nur darüber zu reden, was denn in Pulsnitz und den Nachbarorten alles fehlt. Sie tun es einfach und das nötigt selbst den hartnäckigsten Kritikern inzwischen eine Portion Hochachtung ab. Was im Rahmen eines allgemein belächelten Jugendprojektes begann, hat sich nunmehr zu einer Bewegung entwickelt, die sowohl den Jugendlichen als auch den Erwachsenen in den dazugehörigen Vereinen und Gemeinden zu mehr gegenseitigem Verständnis verhilft.

Es kostet gar nicht so viel Zeit, sich in diesem Rahmen einzubringen. Jonko, einer der führenden Köpfe, sagt hierzu: „Es sind in etwa zehn Stunden im Monat. Bei der Planung eines Projektes (zum Beispiel der Nachwuchsbandcontest) oder bei der Betreuung im Abenteuercamp Deutschbaselitz fallen natürlich ein paar mehr Stunden an.“ Auch Lisa, die seit einiger Zeit die grafische Gestaltung diverser Flyer für die Jugendvertretung übernommen hat, erklärt: „Für meine Mitarbeit nehme ich mir die Zeit, die ich brauche. Mehr als zwanzig Stunden im Monat sind es aber selten. Das verbringen manche Leute an einem Wochenende an der Spielkonsole.“ Mancher der Jugendlichen ist bereits in einem Verein. Stellvertretend seien hier die Jugendfeuerwehr, die Royal Rangers und die Sportvereine genannt. Dennoch finden sich noch Freiräume, die man sinnvoll nutzen kann und will.

Für die zukünftige Planung von Jugendangeboten wünscht sich Jonko, dass die Jugendvertretung mehr einbezogen wird. Dies ist auch nachvollziehbar, denn wer wüsste besser, was die Jugend möchte, als die Jugend selbst? Natürlich ist es aufgrund knapper Kassen nicht immer möglich, alle Wünsche nach einer ange-

messenen Freizeitgestaltung zu erfüllen. Trotzdem stoßen die Anregungen der Jugendvertretung nicht auf taube Ohren. Die Zusammenarbeit mit den Erwachsenen in Stadt- und Gemeinderäten bewerten die Jugendlichen durchweg positiv. Sie fühlen sich in ihren Ideen ernst genommen und agieren in den Diskussionen auf Augenhöhe.

Einiges wird auch in Eigenregie übernommen. So packten zum Beispiel die Jugendlichen tatkräftig mit an, als es an die Neugestaltung des ehemaligen Jugendclubs in Pulsnitz ging. Die Renovierung des Innenraums und eine Überarbeitung des Gartenbereiches stehen hier noch aus. Eine Feuerstelle wird zusätzlich entstehen. Auch wenn hier nicht alle Mitwirkenden glauben, dass ihr Einsatz einen langfristigen Erfolg hat, so strengt sich dennoch jeder Einzelne sehr an, den früher sehr schlechten Ruf des Jugendclubs in positive Resonanz umzuwandeln. So mancher Nachbar ist bereits jetzt überrascht, wie fleißig und umsichtig die Jugendlichen auf dem Gelände agieren. Ein älterer Anwohner, der anonym bleiben möchte, fasste die allgemeine Meinung in Worte: „Wo seinerzeit mit Flaschen geworfen und bis weit in die Nacht rumgebrüllt wurde, hört man jetzt Heimwerkergeräusche. Man sieht, dass Ordnung gemacht wird und das gefällt mir. Da dürfen die ruhig auch mal bisschen Musik dazu machen, wenn das nicht übertrieben wird.“

Auch der Bau von Buswartehäuschen und die Pflege diverser öffentlicher Plätze in der Umgebung wurden von freiwilligen Helfern übernommen. Hierbei sorgt auch die inzwischen bekannte 48-Stunden-Aktion immer wieder für positive Schlagzeilen. In Ohorn wurden im Projekt OH!ktave Musikinstrumente gebaut, welche im Anschluss gleich ausprobiert werden konnten. Christopher sieht seine Mitarbeit so: „Wir haben damals mit OH!ktave viele Leute in Ohorn erreicht. Auch mit Projekten der Jugendvertretung ist schon einiges umgesetzt worden – also sehe ich schon einen gewissen Erfolg.“ Der Vorteil an diesem Einsatzwillen ist, dass sich auch die Erwachsenen davon mitreißen lassen. Helfende Hände werden immer gebraucht und diese Hilfe lohnt sich doppelt, denn es geht nur miteinander.

Miteinander ist auch das Stichwort für das Team des Lobpreisabends „Passion. Session“. Gerade wenn es um Religion geht, finden sich naturgemäß sehr viele Meinungen. „Wir möchten in unserer Region neue positive Veränderung bringen! Unsere Vision ist es, Raum zu

schaffen für Gottes Wirken und seine Liebe an unsere Mitmenschen, egal ob Christ oder Nichtchrist, weiterzugeben.“ Dass das Interesse an offenen und nicht religionsabhängigen Projekten steigt, erkennen die Mitglieder durchaus auch an steigenden Besucherzahlen bei den Veranstaltungen. Ähnliche Erfolge sehen die Royal Rangers, die sich vereinsübergreifend engagieren. Auch hier ist es längst kein Geheimnis mehr, dass es mehr Spaß macht, wenn mehr Leute dabei sind. Spätestens mit der Fertigstellung der Hobbit-Höhle wird dieser großartige Verein dem Auenland Konkurrenz machen.

In einer Sache sind sich die Jugendlichen einig. Es ist ungemein wichtig, das Gespräch mit den Gemeindevertretungen und Stadträten zu suchen. Auch nachfolgende Generationen sollen möglichst viele Chancen haben, ihre Freizeit jugendgerecht zu verbringen. Oder, wie Lisa so treffend zum Abschluss sagte: „Meckern kann jeder. Machen ist wichtiger!“ Vielleicht ist die Jugend von heute doch nicht so desinteressiert, wie manch ein Erwachsener denkt.

In Pulsnitz und auch in Elstra sind Jugendvertretungen etabliert. Diese sind unter <https://www.facebook.com/JugendvertretungPulsnitz>, christoph.semper@kijunetzwerk.de oder 0151/12105339 erreichbar. Bis Ende April können Anträge für die jährlichen Jugendförderungen in beiden Orten gestellt werden. Die öffentlichen Vergabeveranstaltungen finden am 24.5., 17.45 Uhr (Rathaus Pulsnitz) und am 30.5., 18.30 Uhr (Feuerwehr Rauschwitz) statt.

Uta Pfützer

## Sieg beim Turnier

Neues aus dem Tanz- und Theaterwerkstatt: Als allererstes gratulieren wir unserer Company!

Es gelang ihr in Görlitz ein großartiger Sieg beim Garde- und Schautanzturnier. Alle freuten sich riesig und die harten Probetage haben sich ausgezahlt.

Durch den Wunsch unserer Tanzlehrer, regelmäßig an Turnieren teilzunehmen, ist eine neue Wettkampfgruppe entstanden. So haben sich 15 Kinder zwischen 8 und 12 Jahren angemeldet, die auch die Unterstützung durch ihre Eltern zugesagt haben, und alle sind hochmotiviert. So wird in den nächsten Wochen nicht nur hart trainiert, sondern es werden auch neue Requisiten und Kostüme entstehen. Am Sonntag, dem 19. August 2018 treten sie das erste Mal beim Internationalen Kinder- und Jugend-Tanzwettbewerb im Boulevardtheater Dresden an.

Am 17.06.2018 findet unsere alljährliche Schuljahresabschlussmatinee, im Schützenhaus Pulsnitz, ab 10.00 Uhr statt. Dazu möchten wir alle Eltern, Großeltern, Bekannte, Freunde oder einfach nur Tanzbegeisterte herzlich einladen. Dort zeigen alle Gruppen die Tänze des vergangenen Jahres und sicherlich gibt es wieder einige Momente mit Gänsehautfeeling, wie im vergangenen Jahr. Im neuen Schuljahr ist es auch wieder möglich, bei uns mitzutanzten. Momentan sind unsere Kurse voll belegt und Neuanmeldungen können nicht angenommen werden.

Das zeigt, dass Tanzen viel Spaß bringt und (derzeit) 160 Tänzer und Tänzerinnen beweisen dies immer wieder bei ihren tollen Auftritten. Heike Kühnel

**STÄDTISCHE WOHNUNGSGESELLSCHAFT PULSNITZ MBH**

**Ihr kompetenter Partner für**

- Vermietung
- Verpachtung
- Verwaltung

www.swg-pulsnitz.de · info@swg-pulsnitz.de

Lichtenberger Str. 9, 01896 Pulsnitz · Telefon 035955/825-0 · Fax 035955/82513

## Wir sind umgezogen!

**Containerservice**

Gerd Schumacher Gewerbering Nord 22, Brettnig, Tel. 035955 - 42 1 62

## Frühjahrsputz !!

**Wir entsorgen für Sie**

- Grün-, Baum- und Heckenverschnitt
- Altholz
- Bodenaushub
- Bauschutt
- Sperrmüll
- Bau-Mischabfall

Rufen Sie uns doch einfach an: 035955 - 42 1 62

## Physiotherapeut Uwe Rösler

Mit uns geht es Ihnen besser

**Wir kommen ins Haus Tel.: 0173-562 7698**



## Mitgliederversammlung des HSV 1923 e.V.

Datum: Freitag, 4. Mai 2018, Einlass: ab 17.30 Uhr, Beginn: 18.00 Uhr, Ort: Schützenhaus Pulsnitz

Stimmberechtigt sind Mitglieder gemäß § 8 Absatz 3 der Satzung des HSV ab dem vollendeten 17. Lebensjahr.

Die Beschlussvorlagen sind in den Schaukästen und im Internet ([www.hsv1923pulsnitz.de](http://www.hsv1923pulsnitz.de)) veröffentlicht.

Die Vorstandsmitglieder bitten um Interesse und rege Teilnahme.

**Korch Liebschner Liese Mager**

## Einstieg in die Laufsaison 2018

Der Winter ist so langsam vorbei und die Temperaturen werden angenehmer. Somit beginnt auch wieder die Laufsaison. Den Einstieg in den Oppacher Läufercup machte dabei am 11. März der Schlossparklauf in Bad Muskau. Bei sehr guten Bedingungen machten sich hierbei knapp 400 Läuferinnen und Läufer auf die verschiedenen Strecken durch den Fürst-Pückler-Park, um die ersten Punkte der Cupwertungen zu sammeln. Über die zehn Kilometer startete Martin Wähler aus Pulsnitz und erreichte mit einer Zeit von 37:43 min den dritten Platz in der Gesamtwertung. Diese Zeit reichte in seiner Altersklasse M20 sogar für den zweiten Platz.

Zwei Wochen später, am 25. März, gab es die nächsten Punkte in Ostritz zu ergattern. Der Frühjahrslauf entlang der Neiße machte seinem Namen dabei alle Ehre und lockte mit frühlingshaftem Wetter. Martin Wähler startete bei diesem Lauf über die zwölf Kilometer lange Strecke und konnte sich in seiner Alters-



**2. Platz für Martin Wähler**

klasse erneut den zweiten Platz sichern. Er absolvierte die Distanz in 44:34 min. **M.W.**

## 9. Schneeglöckchenlauf

Am 24. März fand nach einem langen kalten Winter bei schönen sonnigen Frühlingwetter und +10 Grad Celsius der erste Lauf um Punkte in der Rangliste in Ortrand statt. Auf drei unterschiedlichen Strecken gingen die sechs Pulsnitzer Läuferinnen und Läufer auf Punktejagd. Als erstes musste Constanze Pöhland auf die sechs Kilometerstrecke. Sie lief in der Altersklasse W35 in 42:49 Minuten auf den 25. Platz. Um 13.00 Uhr war der Start über die 15 und 30 Kilometer. „ADI“ vielen bekannt von der DDR – Sendung „Mach mit, mach's nach, mach's besser“ motivierte die Starter vor dem Startschuss. Die 30 Kilometer, die Uwe Eisold diesmal als einziger lief, führte diesmal von Ortrand nach Stölpchen, weil der Wald durch den

letzten Sturm gesperrt war. Mit einer super Zeit von 02:02:51 belegte er in der Gesamtwertung den achten Platz von 355 Teilnehmern. In seiner Altersklasse M45 war das der erste Platz. Mario Drabant lief die 15 Kilometer bei einem Starterfeld von 416 Laufbegeisterten und wurde in der Gesamtwertung 36. in einer Zeit von 01:09:20, das den achten Platz in der Altersklasse M45 bedeutete. Sabine Eisold lief in ihrer Altersklasse W40 auf den achten Platz in 1:20:08 und Rica Gehricke auf Platz 24 in 1:34:12. In der W45 startete Kerstin Holling und belegte Platz 14 in 1:26:01. Alles in allem waren alle mit ihren Zeiten nach langer Wettkampfpause zufrieden. Der nächste große Wettkampf ist der Oberelbmarathon am 29. April 2018 in Dresden. **M.D.**

## Frühlingsfest des Reitvereins Micky Maus klopft an die Tür

Vorhang auf im Kinosaal des Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V. Wir laden Euch alle herzlich ein, wenn es heißt: Herzlich Willkommen in der zau-

**22. FRÜHLINGSFEST**

Beginn **14:30** **6. Mai 2018**

Bachstr. 69/ 01896 Pulsnitz

REIT- UND FAHRVEREIN PULSNITZ E.V.

präsentiert: WALT DISNEY

Kaffee und Kuchen, Kinderschminken, Basteln und Reiten

berhaften Welt des Walt Disney! Am 06. Mai ist es endlich soweit. Ab 14:30 Uhr könnt Ihr die bekanntesten Disney-Stars live auf dem Reitplatz in der Bachstraße 69 erleben.

Viele bunte Schaubilder mit tollen Kostümen wurden in den letzten Wochen liebevoll vorbereitet. Egal ob Springreiten, Fahren oder die große Quadrille – es ist für jeden etwas dabei.

Den Auftakt macht in diesem Jahr die KremserMugge mit fröhlicher Blasmusik aus dem Pulsnitztal.

Wie es sich an einem Sonntagnachmittag gehört, ist natürlich für Kaffee und Kuchen reichlich gesorgt. Aber auch diejenigen, die es etwas deftiger mögen werden nicht zu kurz kommen!

Für unsere kleinen Gäste haben wir ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm mit schminken, basteln und Ponyreiten gestaltet.

Da es im vergangenen Jahr so toll angenommen wurde und uns ein buntes Publikum so gut gefällt, erhalten alle Kinder, die im passenden Kostüm erscheinen, freien Eintritt!

Pünktlich zum Frühlingsfest steht dann auch unser neues Richterhaus. An diesem Tag allerdings in Funktion des Musikstudios. Viele fleißige Helfer konnten es noch rechtzeitig fertigstellen.

Nun genug der Vorrede! Kommt zu uns und lasst Euch überraschen von der bunten Vielfalt des Pferdesports.

Wir freuen uns auf Euch!

**Euer RFV Pulsnitz**

**Lust auf einen heißen Job?**

Starte jetzt deine Ausbildung als Köchin bzw. Koch bei der La Ola Zentralküche!

Bewerbung an:  
La Ola Zentralküche, Inh. Jens Ulbricht e.K.  
Ziegenbalgstraße 30, 01896 Pulsnitz  
oder: [personal@laola-zentralkueche.de](mailto:personal@laola-zentralkueche.de)

was wir euch bieten:

- Jobticket, Bereitstellung von Berufskleidung
- Kostenübernahme von Schulbüchern
- Erfolgprämien, überdurchschnittliche Bezahlung

LA OLA ZENTRALKÜCHE [www.laola-zentralkueche.de](http://www.laola-zentralkueche.de)

2014387

## HSV 1923 & SG Oberlichtenau - Frankreichtausch 2018

Es ist wieder so weit. Die Nachwuchs-Handballer des HSV 1923 Pulsnitz und der SG Oberlichtenau setzen gemeinsam mit dem Nachwuch der Großnaundorfer Fußballer ihren traditionellen Frankreich-Austausch fort. In diesem Jahr sind die französischen Sportfreunde an der Reihe, uns hier in der schönen Lausitz zu besuchen.

Vom 26.04. bis zum 01.05.2018 werden die französischen Kinder (Jugendlichen) in und mit ihren Gastfamilien viele schöne Stunden verbringen. Die Aufregung ist auf beiden Seiten schon groß. „Wer wird bei mir wohnen?“, „Kenne ich ihn oder sie vielleicht schon vom Besuch letztes Jahr in Frankreich?“ ... usw. Aufgelöst wird das Ganze dann am 26. April, so ab 17 Uhr, wenn der Bus aus Frankreich auf dem Sportplatz in Großnaundorf eintrifft.

Um unseren Sportfreunden (und hier und da mittlerweile auch so richtigen Freunden) wieder ein paar schöne Eindrücke unserer Heimat vermitteln zu können, treffen sich die Organisationsteams der Hand- und Fußballer seit September zu zahlreichen Meetings. Es sind nur wenige Tage, die die Sportler aus Le Relec Kerhuon hier bei uns verweilen, wenige Tage, in denen wir ihnen so viel wie möglich von unserer Gegend zeigen möchten.

So werden wir die Schauwerkstatt in Langenwolmsdorf und die Pfefferkuchenfabrik in Pulsnitz (mit Pfefferkuchen selbst gestalten) besuchen. Wir werden zu Gast

bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Rettungswache in Pulsnitz sein. Wir fahren ins Bergwerk nach Bad Gottleuba/Berggießhübel und ins Abenteurercamp in Deutschbaselitz. Ein umfang- und sicher auch erlebnisreiches Programm für alle. Bei den Abendveranstaltungen im SFZ Oberlichtenau (Handballer) bzw. auf dem Sportplatz in Großnaundorf wird sich dann sicherlich so manch „alter“ Frankreichfahrer einfinden.

Am Sonntag, den 29. April findet in und um die Sporthalle Hempelstraße in Pulsnitz das große Handballturnier und gleichzeitig der Nachwuchstag des HSV 1923 Pulsnitz und der SG Oberlichtenau statt. Dazu ist natürlich jeder eingeladen, der Lust hat, Handball zu schauen oder einfach nur ein paar schöne Stunden verbringen will.

Um 9:30 Uhr startet das Turnier der Handballer der weiblichen bzw. männlichen C-Jugend von Pont de l'Iroise, NSG, EHV Nickelhütte Aue, SC Cunewalde/Sohland und natürlich die SG Pulsnitz/Oberlichtenau. Natürlich steht hier der Spaß an erster Stelle.

Spaß sollen aber auch die haben, die nicht Handball spielen oder den anderen dabei zusehen. So kann man sich z.B. im Bierkästen stapeln probieren, auf der Hüpfburg toben oder an der Geschwindigkeitsmessanlage testen, auf wieviel km/h man einen Ball beschleunigen kann.

Der krönende Abschluss dieses Tages wird das Spiel der männlichen A-Jugend der SG Pulsnitz/Oberlichtenau (amtie-

render Vize-Ostsachsenmeister) gegen den HSV Dresden (Sachsenliga, zweiter Platz hinter DhfK Leipzig!!!). Mit Sicherheit ein sehr interessantes Spiel, bei dem unsere Jungs der A-Jugend natürlich jeden Gast auf der Tribüne braucht, um sie kräftig anzufeuern.

Am Montag heißt es dann schon wieder „Abschiedsabend“. Dieser findet bei einem zünftigen Hexenfeuer auf dem Großnaundorfer Sportplatz statt, bevor am Dienstag kurz nach dem Mittag der Bus wieder Richtung französische Atlantikküste startet.

Dann heißt es wieder Abschied nehmen und sich für das Jahr 2019 in Frankreich zu verabreden. Dieser Austausch ist für alle Seiten ein großes Ereignis, eine Sache, die Freundschaften entstehen ließ, die den Kindern und Jugendlichen und natürlich auch den Erwachsenen viele Erlebnisse, Erfahrungen und Erinnerungen gebracht hat, die man sicher nicht so schnell, vielleicht ja auch gar nicht vergisst. Auch wenn es für den Moment vielleicht viel Arbeit ist, so überwiegen doch die schönen Seiten. Von diesen schönen Seiten spricht nach vielen Jahren noch jeder, der dabei war, dass da auch die Arbeit und Mühe war, ist vergessen. Und so soll es auch sein. Wir hoffen, dass wir immer wieder neue Interessenten für den Austausch finden, wir hoffen aber auch, dass die „alten Hasen“ noch ein paar Jahre dabei sind. Dieser Austausch, diese Tradition darf nicht sterben.

**Nadja Herms**

## SZO führt die Königliche Garde an

Tom Kaiser ist einer der Väter des großen Erfolges des Spielmannszuges Oberlichtenau e.V. (SZO) nach der deutschen Wiedervereinigung. In seiner Funktion als Tambourmajor war er maßgeblich am Aufbau des Marsch- & Drillkontingentes beteiligt und hat dessen Erscheinungsbild über viele Jahre entscheidend mitgeprägt. Der Verein ist ihm dafür immer noch sehr dankbar. Nun hat er diese anspruchsvolle Aufgabe abgegeben. Die Brüder Daniel und Silvio Mager werden nun Deutschlands erfolgreichster Marchingband vorangehen und mit neuen Ideen und Impulsen die Weiterentwicklung vorantreiben.

Das Handwerk des Stabführers ist deutlich komplexer als es auf den ersten Blick scheint und will deshalb erst einmal erlernt werden. Aufgrund der guten Kontakte der Oberlichtenauer zur Königlichen Garde seiner Majestät Harald 5. in Norwegen bekamen die beiden Magers ihre Ausbildung nun direkt bei den großen Vorbildern des Vereins. Vom 9.-12. April weilte eine Abordnung des SZO in Oslo. Diese durfte nun noch näher dran sein als je zuvor. Vier Tage waren sie ins Kompaniegeschehen eingebunden und begleiteten die Musik-Gardisten bei Proben und Auftritten.

Mit einem fachlichen und emotionalen Arbeitsvorrat für die nächsten Monate traten sie die Heimreise an. Zu Hause machen seitdem Anekdoten und Erzäh-

lungen von den vielen Begegnungen in Oslo die Runde. Die beliebteste davon geht etwa so: Der Tambourmajor der norwegischen Garde hat den beiden Aspiranten aus Oberlichtenau am Montagabend Hausaufgaben gegeben. Am Dienstag will er wiederkommen und weiter trainieren. Also üben diese in der „Gardehalle“ die neuen Zeichen und Elemente parallel zum laufenden Training des Musikcorps. Der für diesen Tag verantwortliche Instrukteur beobachtet das Treiben der Deutschen interessiert. In einer Übungspause unterhalten sich der

Feldwebel und Daniel Mager – beide im Englischen keine Muttersprachler. Ob er nicht ein paar Runden mit dem Musikcorps drehen will, fragt der Norweger. Was er genau gesagt hat, ist wohl im Probenlärm untergegangen. Der Deutsche sagt eher aus Höflichkeit „Yes“ und findet sich zwei Minuten später völlig unerwartet mit einem Tambourstab in der Hand vor der angetretenen Garde wieder. Die nun folgenden Bilder sind so surreal, dass sie sich die Geschichte in den nächsten Tagen wieder und wieder erzählen. Daniel und Silvio wechseln sich immer wieder ab und führen die Königsgarde über den Übungsparcours. Dass die beiden Talent haben, bleibt nicht unbeobachtet und erste Flachserien machen die Runde: Was wäre, wenn der norwegische Stabführer morgen verhindert ist? Dazu kommt es dann zwar nicht mehr, aber eine ausdrückliche Einladung, nächstes Jahr zum Training wieder zu kommen und mit der ganzen Formation am Gardetag teilzunehmen, bringen sie mit nach Hause.

Erstmals in Aktion zu erleben sind die neuen Stabführer am 1. Mai in Oberlichtenau zur Straßenparade um 13 Uhr und zum Aufmarsch am Sport- & Freizeitzentrum „Am Keulenberg“ um 14 Uhr. Eingebettet ist das Ganze in einen bunten Familiennachmittag mit Konzerten der großen und kleinen Musiker des SZO und einem vielseitigen Angebot an Speisen und Getränken. **Sandro Kaiser**

**Saisoneroöffnung**  
1. Mai 2018

**Saisoneroöffnung:**  
am Sport- und Freizeitzentrum „Am Keulenberg“

ab 13:00 Uhr  
Festplatzbetrieb & Sternmarsch

14:00 Uhr  
Aufmarsch der Juniorband & des Marsch- & Drillkontingentes auf dem Festplatz.

- Konzert Juniorband  
- Konzert Marsch- & Drillkontingent

Verpassen Sie nicht das einmalige Erlebnis!

## Vorsorglich gesund - auf Rezept!

Schon gewusst?

**AOK-Versicherte erhalten sekundärpräventive Maßnahmen ganz einfach auf Rezept.**

Zugangsberechtigt sind Patienten mit Frühdiagnose einer Erkrankung, die den Rücken, Herz-Kreislauf, die Ernährung oder die Bewegung allgemein betreffen.

Sprechen Sie mit Ihrem Arzt und sichern Sie sich Ihren Kurs-Platz!

Infos und Anmeldung unter:

T (035955) 47-0

**Helios**



[www.helios-gesundheit.de/Schwedenstein](http://www.helios-gesundheit.de/Schwedenstein)





## Wanderung von Bienenfreund zu Bienenfreund

Liebe Leserinnen und Leser, wir begrüßen Sie und freuen uns, dass Sie auch die Mai-Ausgabe der Informationen unseres Oberlichtenauer Imkervereins lesen. In der Mitgliederversammlung im April hatten wir wichtige organisatorische Dinge zu besprechen. So wandern wir in jedem Jahr in der Zeit der Rapsblüte an einem Samstag oder Sonntag von Bienenfreund zu Bienenfreund. Hier haben wir Zeit und Gelegenheit, über den Kontakt in unseren Mitgliederversammlungen hinaus, Erfahrungen untereinander auszutauschen, die Natur zu genießen und bei den besuchten Imkern die Standorte zu besichtigen. Das ist in jedem Jahr immer sehr interessant und viele kommen mit der gesamten Familie. Anfang Mai ist es wieder so weit. Beendet wird unsere Wanderung in einer Gaststätte mit geselligem Beisammensein und Abendessen und jeder bleibt, wie ihm behagt.

In diesem Jahr, am 27. Mai, veranstalten wir gemeinsam mit dem Heimatverein Oberlichtenau unser Haus- und Hoffest am Bienenmuseum in Oberlichtenau. Hierzu sind alle an den Bienen und der Imkerei Interessierten ab 14 Uhr ganz herzlich eingeladen. Für Kaffee, Kuchen aber auch Herzhaftes wird gesorgt und unsere Imker stehen für alle Fragen bereit. Das Bienenmuseum in Oberlichtenau kann an diesem Tag auch besichtigt werden.

In diesem Jahr wurde der 20. Mai durch die UN zum Weltbienentag erklärt. Dieser Tag soll an die besondere Notwendigkeit des Schutzes aller Bienen erinnern. Initiator ist Slowenien. Schon vor drei Jahren wurde dieses Anliegen von Slowenien bei der UN eingebracht. Wir alle begrüßen die Festlegung eines solchen Tages weltweit, da an die Bedeutung unserer heimischen Bienen, einschließlich der Wildbienen und der anderen bestäubenden Insekten nicht genug erinnert werden kann. Unter dem Stichwort „Weltbienentag“ findet jeder Leser dazu mehr Informationen im Internet. Lesen Sie vielleicht auch die Ausgaben des Pulsnitzer Anzeigers aus den Monaten März und April nochmals nach. Wir hatten hier auf die Bedeutung der bestäubenden Insekten für die Ernährung der Menschen aufmerksam gemacht.

Ein weiterer besonderer Höhepunkt unserer Mitgliederversammlung im April war die Ehrung einiger Mitglieder unseres Vereins mit der Ehrennadel des Deutschen Imkerbundes in Gold und Bronze für langjährige gute Arbeit für und mit den Bienen. Für 50-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Imkerbund wurde ein Mitglied mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet.



### Versammelter Bienenschwarm einer alten Königin im Baum.

Im Monat Mai ist die Arbeit der Imker mit den Bienen, wie in den vorangegangenen Monaten, bestimmt durch die Beobachtung unserer Bienenvölker. Diese Beobachtung steht auch in diesem Monat an erster Stelle. Die Bienenvölker entwickeln sich nun enorm. Dank der fleißigen Eiablage der Königin. Eine gute Königin kann in der Mitte des Produktionsjahres bis zu 2000 Eier täglich ablegen. Dazu müssen aber die Arbeits- und Pflegebienen ausreichend entwickelt sein. Diese sind zur Pflege der Brut natürlich unbedingt erforderlich. Wird die Anzahl der Bienen im Bienenstock immer mehr, wird es eng. Die Arbeitsbienen, die für das Volk eine große Verantwortung tragen, sorgen für die gesamte Brut ihrer Königin. Sie sorgen aber auch dafür, dass sich das Volk vermehrt, das heißt, das vorhandene Volk muss sich teilen. Dazu wird eine neue Königin benötigt. Mit besonderer Nahrung, dem Gelée royale, wird aus einem Ei eine neue Königin von den Arbeitsbienen heran gezogen. Allerdings können in einem Bienenstock nicht zwei Königinnen leben. Aus diesem Grund verlässt die alte, vorhandene Königin mit etwa der Hälfte der Bienen acht Tage vor dem Schlüpfen der neuen Königin den Bienenstock. Sicherlich kennt jeder den Ausspruch, „Die Bienen schwärmen“. Der Schwarm mit der alten Königin sammelt sich nach dem Verlassen des Bienenstocks in der Nähe dessen.

Zum Beispiel ist an einem Ast eine große Traube Bienen zu sehen, alle sammeln sich um die Königin. Der Schwarm kann sich auch an anderen möglichen oder unmöglichen Stellen im Garten oder sogar an einem Fahrrad sammeln. Sollten Sie in Ihrem Garten oder in Ihrer Nähe einen Bienenschwarm feststellen, ist das kein Grund zur Panik, sondern genießen Sie dieses Naturschauspiel. Versuchen

Sie dennoch, einen Imker in Ihrer Nähe zu erreichen, dieser weiß, wie weiter zu verfahren ist. Sollten Sie keinen Kontakt zu einem Imker haben, können Sie den Schwarm auch über die Plattform www.schwarmboerse.de melden. Die Info wird dann an Imker aus der Region weitergeleitet. Der Imker wird versuchen, den Schwarm wieder einzufangen. Der Bienenschwarm ist in den ersten Stunden nach dem Verlassen des Bienenstocks vollkommen ungefährlich. Die Bienen werden keinen angreifen oder stechen, die Bienen dürfen nur nicht gestört werden. Nachdem die Bienen den Bienenstock mit der alten Königin verlassen haben, suchen sie sich ein neues zu Hause in der Natur. Das können Höhlen in Bäumen sein oder andere geeignete und nicht geeignete Plätze in der Natur. Fängt der Imker den Schwarm nicht, sind die Bienen verloren. Die europäische Honigbiene hat ohne Hilfe des Menschen nur sehr geringe Überlebenschancen. Wir danken Ihnen auch in diesem Monat für Ihre Aufmerksamkeit und verbleiben bis zum Monat Juni wieder in der Ausgabe Ihres Pulsnitzer Anzeigers.

Monika Klemm

Imkerverein Oberlichtenau e.V.

## Rentner/innen von Friedersdorf!

Unser geplanter Rentnertreff findet am **Mittwoch, dem 9. Mai 2018 14 Uhr** in der „**Goldenen Ähre**“ statt. Alle gemeldeten Rentner/innen sind herzlich eingeladen. Ein paar Plätze sind noch frei.

Die Organisatoren



# You-Abo

Schüler, Azubis, Studenten aufgepasst!

Wir schonen Euren Geldbeutel...  
Trainieren in unserem Fitness-Club  
für 29,- € im Monat!

Bischofswerdaer Straße 38 • 01896 Pulsnitz  
Tel.: 035955 - 43 42 7 • www.gesundheitszentrum-pulsnitz.de



- gerätestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massage
- Babymassage
- Thai-Massage
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Hausbesuche

zugelassen für alle Kassen-, Privatpatienten & Selbstzahler

2017615

## Hof- und Gartenfest im Bienen- und Heimatmuseum Oberlichtenau

Am Sonntag, dem 27. Mai 2018 laden der Heimatverein Oberlichtenau e. V. und der Imkerverein Oberlichtenau e. V. gemeinsam wieder zum Haus- und Hoffest in das Bienen- und Heimatmuseum Oberlichtenau, Pulsnitztalstraße 56 ein. Zwischen 14.00 und 18.00 Uhr gibt es Führungen im Bienenmuseum und am Lehrbienenstand. Pünktlich zum Fest werden die Rekonstruktionsarbeiten am historischen Preller-Webstuhl beendet sein. Damit sind dann wieder Schauvorführungen möglich. Mit einem kleinen

Theaterstück werden Mitglieder des Heimatvereins um 15.00 und um 17.00 Uhr Einblicke in das Leben einer Oberlichtenauer Leineweberfamilie geben. Eine kleine Ausstellung zur Geschichte der Weberei wird im Ausstellungsraum gezeigt werden. Verschiedene Angebote zum Zuschauen und Mitmachen für Groß und Klein werden den Nachmittag abrunden. Lassen Sie sich überraschen. Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein. Der Eintritt ist frei.

A. Moschke

## Dorfentwicklungskonzept Oberlichtenau

### Die Workshops sind geschafft!

Auch die zweite Runde der Workshops ist vorüber. Leider gab es etwas „Schwund“, so dass nicht ganz an die Teilnehmerzahlen der ersten Runde angeknüpft werden konnte. Dennoch konnten durch Gruppenarbeit gute Ergebnisse erzielt werden.

Die Ergebnisse aller durchgeführten Workshops werden entsprechend aufgearbeitet und in einer Zwischenpräsentation allen Workshopteilnehmern sowie

interessierten Bürgern vorgestellt. Ein konkreter Termin steht noch nicht fest.

Nach der Zwischenpräsentation erfolgt die „konzeptionelle Phase“ in der das Konzept verfasst wird.

Im Rahmen einer Abschlussveranstaltung wird das fertiggestellte Konzept nochmal allen Interessierten vorgestellt.

Die Protokolle zu den Workshops zum Dorfentwicklungskonzept sind auf der Internetseite [www.oberlichtenau.de](http://www.oberlichtenau.de) abrufbar.

## 2,4 Millionen € Fördergelder für Westlausitz

In ihrem 2. Projektauftrag in 2018 stellt die Region Westlausitz über das europäische Programm LEADER wieder Fördergelder für Projekte im ländlichen Raum zur Verfügung. Der Projektauftrag startet am 27.03.2018. Bis zum 15.06.2018 können Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Kommunen Projektvorschläge beim Regionalmanagement einreichen und sich für eine finanzielle Unterstützung ihres Vorhabens aus LEADER-Mitteln bewerben.

Inhalt des Aufrufs sind u.a. die Themen soziale und soziokulturelle Infrastruk-

turen, Tourismus, Vermarktung regionaler Produkte und der Erhalt von regionalem Kulturgut und Brauchtum. Es können sich aber auch Privatpersonen für die Um- und Wiedernutzung von leerstehenden Wohngebäuden finanzielle Unterstützung sichern.

Ausführliche Informationen zu den Projektaufträgen finden sich auf der Westlausitz-Homepage ([www.region-westlausitz.de](http://www.region-westlausitz.de)) unter der Rubrik Aufrufe. Telefon 03528-419625, regionalmanagement@region-westlausitz.de

## Astronautentraining in Pulsnitz

Als Mitglied eines Netzwerkes ausgesuchter Sport- und Gesundheitszentren in Europa ist das Gesundheitszentrum Pulsnitz GmbH Projektpartner der Europäischen Weltraumorganisation „esa“ geworden. Die Zusammenarbeit erfolgt im Rahmen der Exploration (Erforschung) neuartiger Methoden für das physische Astronautentraining.

Bedeutet das, dass Pulsnitzer im Gesundheitszentrum jetzt zum Astronautentraining gehen können? Dazu erklärt Geschäftsführer Frank Pfützenreuter: „Astronauten müssen für ihre Missionen

körperlich und geistig fit sein. Sie sind keine Hochleistungssportler, sondern normale Menschen unterschiedlichen Alters und Geschlechts. Um sie für ihre Mission körperlich fit zu machen, fließen sportwissenschaftliche Erkenntnisse, u.a. mit Freizeitsportlern gewonnen, in ihre physische Ausbildung ein. Diese werden im Rahmen der Auswertung von Ergebnissen spezieller Trainingsmethoden, z.B. bei uns an den computergesteuerten eGym-Kraftgeräten sowie des effle-xx Beweglichkeitszirkels ermittelt. Das heißt also, unsere Mitglieder machen kein Astronautentraining, aber die aus ihrem Training gewonnenen Erkenntnisse fließen in das physische Training der Astronauten ein. Grundlage der Zusammenarbeit sind die fachliche Kompetenz und die moderne Ausstattung der beteiligten Unternehmen.“



MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7  
01900 Großröhrsdorf  
Tel 03 59 52 | 41 262  
Fax 03 59 52 | 44 737  
Funk 01 72 | 37 49 514  
E-Mail [anwalt@ra-nitsche.de](mailto:anwalt@ra-nitsche.de)

Baurecht  
Verkehrsrecht  
allgemeines Zivilrecht  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Forderungseinzug

2014392

## Häuslicher Pflege- und Intensivpflegedienst Ohorn



Inhaberin: Steffi Steinbrecher  
Bandweberstraße 16  
(Eingang über Bankstraße)  
01900 Großröhrsdorf  
Telefon: 03 59 52 / 44 93 55  
Mobil: 01 73 / 6 48 59 61  
E-Mail: [info@hapido.de](mailto:info@hapido.de)  
[www.hapido.de](http://www.hapido.de)

- Wir bieten Ihnen:**
- Grund- und Behandlungspflege
  - 24-Stunden Intensivpflege
  - Beatmungspflege
  - Pflege in ambulant betreuter Wohngemeinschaft - familiär und individuell
  - Beratungseinsätze nach §37 SGB XI
  - Entlastungsleistungen
  - Privatleistungen

Zur Eröffnung einer Tagespflege in Großröhrsdorf **suchen wir** ab Frühjahr 2019 eine **Pflegedienstleiterin!**

Wir helfen mit Herz und Kompetenz!

2014392

IN JEDEM ENDE STEHT EIN ANFANG



Bestattungsinstitut  
Jürgen Schilder

01896 Pulsnitz  
Königsbrücker Straße 3



Sabine Skalicky

Telefon jederzeit: 03 59 55 - 77 47 40 Bereitschaftsdienst: 0172 - 270 76 28

2014358



# Brunnenhof Pulsnitz - Kundenparkplätze kostenfrei

01896 Pulsnitz  
Wettinstraße 5 • Tel. 03 59 55 / 4 50 50

01917 Kamenz  
Schulplatz 2 • Tel. 0 35 78 / 31 05 44

Sanitätshäuser  
**Schaub**  
Rehatechnik GmbH

Pflegeprodukte von **Sixtus**

Pflege für Hände, Nägel, Füße und Körper  
**Kraft aus der Natur**

Mitglied im Verbund **rehaVital** [www.schaub-pulsnitz.de](http://www.schaub-pulsnitz.de)

**NATURSTEINE**  
*Rentsch*

Dipl.-Bauing. (FH) Maik Rentsch  
Großbröhrender Straße 43  
01896 Lichtenberg  
natursteine-rentsch@t-online.de

Montage und Verlegung durch Fachbetrieb

- Treppen
- Fensterbänke
- Tische
- Arbeitsplatten
- Waschtische
- Kaminplatten
- Fliesen
- Grabmale

035 955-45186 [www.Natursteinwerk24.de](http://www.Natursteinwerk24.de)

Naturstein erleben!

## LIFTTECHNIK ELBIN

### Treppenlifte

Ihr regionaler Fachbetrieb mit Treppenliftausstellung

Kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause, Einbau + Service  
Zuschuss bei vorhandener Pflegestufe bis 4.000 € möglich!

Telefon: 03528 - 415 3105

e-Mail: [lifttechnik-elbin@t-online.de](mailto:lifttechnik-elbin@t-online.de) [www.treppenlifte-verkauf.de](http://www.treppenlifte-verkauf.de)  
Ullersdorfer Hauptstraße 10, 01454 Ullersdorf (bei Radeberg)

Dachklempner  
Gerüstbau  
Dachreparaturen  
Dachdeckerarbeiten

Meisterbetrieb  
**MH HARTMANN**  
Bedachungs GmbH

Eine Dachsanierung mit uns hat jede Menge Vorteile:  
sorgfältige und individuelle Planung, die vieles möglich macht!

Ein eingespieltes Team und modernste Materialien, die halten, was wir seit über 21 Jahren versprechen.

F.-A.-Rentsch-Str. 6a - 01900 Großbröhrender  
Tel.: (03 59 52) 4 22 63 - Funk (0172) 6 44 58 65 - [www.mh-bedachung.de](http://www.mh-bedachung.de)

**Heike Lotze**  
Rechtsanwältin

- Familienrecht
- Erbrecht
- Strafrecht

Robert-Koch-Straße 24  
01896 Pulsnitz

Telefon 03 59 55 / 4 01 99  
Mobil 01 72 / 344 344 1  
e-Mail [info@kanzlei-lotze.de](mailto:info@kanzlei-lotze.de)

Sprechzeiten nach Vereinbarung

**TS** TS-Personaldienstleistung  
Thomas Skumia e. K.  
Personalleasing | Personalvermittlung | Personalberatung

SIE SUCHEN EINEN PARTNER FÜR PERSONAL ODER EINEN JOB?

Schenken Sie uns Ihr Vertrauen!  
Kontakt Daten, Informationen & aktuelle Stellenangebote auf:  
[ts-personaldienstleistung.de](http://ts-personaldienstleistung.de)

## Sonne Pur 2018



Entspannt Sehen  
Augen schützen  
Sonnengläser mit Korrektur  
ab 39,00 € Parrpreis  
Gleitsicht ab 169,00 €

Sehen in neuen Dimensionen  
50% Zweitbrillenrabatt

Hahmann Optik ist Zeiss relaxed vision center 2018

# HAHMANN ART



## brillen & contactlinsenstudios

- Anzeige -

Ich sehe was – was Du nicht siehst!  
Sehen pur – im Zeiss Relaxed Vision Center

Sonnenschutzbrillen garantieren den Schutz unserer Augen vor allem unserer Netzhaut. In Zeiten schwindender Ozon Schichten ein Muss, wenn es um die Gesundheit unserer Augen geht. Sonnenbrillen mit polarisierenden Gläsern sind im Sommer 2018 ein ganz besonderer Hit.

Sinn, denn nur diese Korrekturen reduzieren Streulicht komplett. Gleitsichtsehen in Markenqualität ermöglicht die Hahmann Optik Sonnenaktion 2018.

In Verbindung mit allen Vorzügen des Zeiss Relaxed Vision Centers ergibt das Sehen in einer anderen Dimension.

Testen Sie uns und unverbindlich Ihre Augen am Zeiss I-Profiler. Wir zeigen Ihnen die Möglichkeiten und beraten Sie gern.



Weitere Informationen mit Schnell - Sch-test auch unter [www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de).

Niels Hahmann  
Hahmann Optik GmbH  
zeiss relaxed vision center 2018  
Wettinstraße 5, Pulsnitz

**PUKAVA lädt ein**  
11. Sommer OpenAir  
am 30.6./1.7.  
im Walkmühlenbad Pulsnitz

mit ANSTANDSLOS UND DURCHGEKNALLT

Walkmühlenbad  
An der Walke 2  
01896 Pulsnitz  
[www.pukava.de](http://www.pukava.de)  
und auf Facebook

11. Sommer OpenAir

Samstag, den 30.06.18  
Volleyballturnier  
Open Air-Party ab 19 Uhr  
Anstandslos und Durchgeknallt  
Cocktailbar

Sonntag, den 01.07.18  
Familiennachmittag ab 14 Uhr  
Arschbombers-PM  
Badewannenrennen  
Kuchenbasar  
viele Attraktionen für Kinder und Eltern

## Zum Stadtfest Pulsnitz

Freitag 11.5.2018 im Brunnenhof  
Sun und Switch it Party  
mit Brillenflohmarkt  
Top Qualität zu genialen Preisen!

Ihre Service-Werkstatt:  
**Autoservice Thomas Hänsel**  
Spittelweg 13 | 01896 Pulsnitz  
Tel.: 035955/ 54514  
[www.autoservice-haensel.de](http://www.autoservice-haensel.de)

Ihre Vorteile im Überblick:

- Schutz vor vorzeitigem Verschleiß
- Saubere Schaltvorgänge, verbesserter Fahrkomfort
- Wert- und Funktionserhaltung
- Günstige Alternative zu kostenintensiven Reparaturen

**GETRIEBE SERVICE**  
**MOTUL EVO**

## Unsere Grillabende

in **Schumann's** RESTAURANT  
GENUSSWERKSTATT

Ab Himmelfahrt bis Mitte September grillen wir immer donnerstags und freitags live und frisch auf unserem Lava-Stein-Grill und im Smoker. Genießen Sie zu unserem wöchentlich wechselnden Grillangebot ein kreatives Antipasti- und Salatbuffet. Wir grillen bei jedem Wetter. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihre Familie Schumann und 13 fröhliche Mitarbeiter

Kastanienweg 7 | 01896 Pulsnitz | Tel. 035 955 - 43 841  
[www.schumanns-genusswerkstatt.de](http://www.schumanns-genusswerkstatt.de)



## Veranstaltungen im Mai

- 01.05., 13 Uhr Saisonöffnung – Straßenparade und Kaffeekonzert**  
Spielmanszug Oberlichtenau  
Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau
- 04.05., 19 Uhr Multimedia-Show: Sachsen – Geschichte und Geschichten mit Eberhard Riedel**, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 05.05., 19 Uhr Klavierabend** Es spielen Studierende der Klavierklassen von Veronika Glemser und Prof. Wolfgang Glemser an der Brandenburger Technischen Universität Cottbus – Senftenberg, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Zusammenarbeit mit der Deutschen Chopingesellschaft e.V. in Leipzig Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 06.05., 14.30 Uhr 22. Frühlingfest – Schauprogramm**  
Reitplatz Bachstraße, Reit- und Fahrverein Pulsnitz e.V.
- 09.05., 19 Uhr Paradiesische Ausblicke**  
Die Landschaftsmalerei in den venezianischen Villen des Andreas Palladio. Dr. Sören Fischer, Kurator des Sakralmuseums St. Annen Kamenz, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V. Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 09.05., 19 Uhr Öffentliche Chorprobe**  
Gemischter Chor Pulsnitz  
Körpertherapiesaal HELIOS Schwedensteinklinik
- 10.05., 11 Uhr Himmelfahrt in der Gartensparte Erholung**
- 11.-13.5. 25. Stadtfest**  
Pulsnitzer Innenstadt
- 12.05., 09 Uhr Beginn der Badesaison im Walkmühlenbad**
- 12.05., 13 Uhr HELIOS Akademie für jedermann:**  
Thementag Multiple Sklerose Ärzte und Therapeuten der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 13.05., 19 Uhr Autorenlesung von Dietmar Sehn:** Kriminelles aus Sachsen Interessantes und Wissenswertes über Mörder, Räuber, Diebe, Vagabunden Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 15.05., 15 Uhr Dienstagstreff**  
IG Kirchlehn Ohorn, Kirchlehn
- 16.05., 19 Uhr Reisebericht Hendrik Lungwitz: Florida**  
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 16.05., 19 Uhr Öffentliche Chorprobe** Gemischter Chor Pulsnitz  
Körpertherapiesaal HELIOS Schwedensteinklinik
- 17.05., 20 Uhr Frauenabend, Thema: Bei Gegenwind - Windmühlen bauen!**  
Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf, Bethlehemraum
- 19.05., 19 Uhr Ausstellungseröffnung: Grafiken von Klaus Drechsler**  
durch Dr. Jördis Lademann, Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.  
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 20.05., 10.30 Uhr Konfirmation zu Pfingsten** Nicolaikirche  
Kirchgemeinde Pulsnitz
- 23.05., 19 Uhr Autorenlesung mit Eberhard Riedel:**  
Dresden und de Auswärtschn  
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 24.05., 13 Uhr Rentnerausfahrt** Heimatverein Oberlichtenau e.V.
- 24.05., 19 Uhr Reisebericht: Lagerfeuer Geschichten mit Michi Münzberger**  
Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 24.05., 19.30 Uhr Stammtisch Schriftkurs**  
Heimatverein Oberlichtenau e.V.  
Bürgerhaus Oberlichtenau
- 25.-27.05., 17 Uhr Minicamp: Wild West**  
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.  
Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 26.05., 19 Uhr Die Liederwiese – Volkslieder und Modernes mit Gesang & Ukulele**, Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz
- 27.05., 10 Uhr 7. Frühjahrswanderung**  
AG Gickelsberg im Heimat und Geschichtsverein Ohorn  
Treffpunkt Buswendeplatz, Gickelsberg
- 26.05., 14 Uhr Stammtreff zum Thema: Wild West**  
Royal Rangers – christliche Pfadfinder e.V.  
Rangergelände „Wilde Freiheit“, Hempelstraße
- 26.05., 15 Uhr Familienfest** Evangelisches Kinderhaus Schatzinsel
- 27.05., 10 Uhr Tag der Parks und Gärten** mit Vernissage der diesjährigen Sonderausstellung: „Über Gott und die Welt“, Gemälde von Manfred Richter cv-aktiv reiseDienst e.V., Bibelland Oberlichtenau
- 27.05., 10.15 Uhr Jubelkonfirmation an Trinitatis**  
Nicolaikirche  
Kirchgemeinde Pulsnitz
- 27.05., 14 Uhr Hof- und Gartenfest**  
Heimatverein Oberlichtenau e.V., Imkerverein Oberlichtenau e.V.  
Heimat- und Bienenmuseum Oberlichtenau

## Seniorenveranstaltungen Mai

- Seniorengruppe Pulsnitz, Bahnhofstraße 3b, Tel. 7 22 54**  
Mittwoch, 02.05., 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken  
Mittwoch, 09.05., 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken  
Mittwoch, 16.05., 14.00 Uhr Frau Pfennig – allgemeine Ratschläge  
Mittwoch, 23.05., 14.00 Uhr keine Veranstaltung  
Mittwoch, 30.05., 14.00 Uhr Gemütliches Kaffeetrinken

- Diakonie-Sozialstation Gemeinschaftsraum Poststraße 5**  
**Seniorenachmittag: Auf eine Tasse Kaffee**  
Mittwoch, 02.05., 14.30 Uhr mit Pfarrer Mantei  
Mittwoch, 09.05., 14.30 Uhr mit Pfarrer Drath  
Mittwoch, 16.05., 14.30 Uhr mit Frau Wagner  
Mittwoch, 23.05., 14.30 Uhr mit Herrn Schölzel  
Mittwoch, 30.05., 14.30 Uhr mit Pfarrerin Hiecke

- Rommé und andere Spiele:** Dienstag, 8. und 22. Mai, 14:00 Uhr  
**Seniorentanz Tel. 03 52 05/5 45 70**  
Jeden Montag 14 Uhr, Sportstätte Kante, Kleiner Saal, Dresdener Straße 1  
Anfänger sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen.

## Wandergruppe Pulsnitz

- Stadtfestwanderung rund um Pulsnitz zum Eichberg**  
Sonnabend, 12.5., Treffpunkt 9.30 Uhr am Harlekin  
Wanderstrecke: Rietschelstraße – Gartensparte Erholung – Schlichtigwald – Sandweg – Mittelbacher Straße – Wolfseck – weiter grüner Punkt, gelber Strich zum Eichberg, hier Imbiss und Chorsingen vom Gemischten Chor Pulsnitz  
Zurück: Lichtenberg – Steinbergsiedlung – Radweg – Hohle – Innenstadt – Abschluss am Rathaus, Wanderstrecke: ca. 14 Kilometer  
Interessierte sind herzlich willkommen.

## Gut Schritt wünscht Wanderfreund Andreas

## Fahrradtour für jedermann

- Die Wandergruppe Pulsnitz lädt jeden 4. Donnerstag im Monat von April bis Oktober zu einer Fahrradtour ein.  
Donnerstag, 24. Mai, 13.15 Uhr Treffpunkt Postmeilensäule  
Radstrecke ca.25 Kilometer

## Nächster Erscheintag des Pulsnitzer Anzeigers

- Die Juni-Ausgabe erscheint am 26. Mai 2018, Redaktionsschluss ist am 11. Mai 2018, Anzeigenschluss ist am 14. Mai 2018.  
Die Verteilung erfolgt mit der Wochenendwerbung.

## Öffnungszeiten

**Pfefferkuchenmuseum, Pulsnitz-Information, Stadtmuseum und Bibliothek**  
Am Markt 3, Telefon 4 42 46  
Goethestr. 20a, Telefon 71 71 81

Montag	geschlossen
Dienstag	12-17 Uhr
Mittwoch	10-17 Uhr
Donnerstag	12-17 Uhr
Freitag	12-17 Uhr
Samstag & Sonntag	10-16 Uhr

bibliothek@kultur-tourismus-pulsnitz.de

**Jugendtreff Rietschelstraße 22a**  
Öffnungszeiten im Mai: Do 3.5. 16-18 Uhr, Fr 11.,18.,25.5. und Fr 1.6. 16-18 Uhr. Kontakt über Christoph Semper, Regionalteam Westlausitz, Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit e.V., Goethestraße 26, 01896 Pulsnitz, Mobil/WhatsApp: 0151/12105339

**Galerien des Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.**  
Telefon: 03 59 55/4 23 18

**Bis 27. Mai Ausstellung:** „Transformation des Gewöhnlichen“ und „Schenkung Carl Lohse“; Wiedereröffnung des Geburtshauses Ernst Rietschels mit Dauerausstellung zu Leben und Werk des Bildhauers, Schaudepot und Präsentation der Schenkung Ludwig A. Böhme

**Kultursaal der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz**  
**Bis 13. 5. 2018 Nordlandfieber – der Virus Skandinavien**, Naturfotografie von Gernot Engler, Günter Fünfstück und Dirk Synatzschke

**19. Mai bis 18. August**  
**Ausstellung: Klaus Drechsler Grafiker**  
Öffnungszeiten: Sonntag 14-17 Uhr

## Kreativnachmittage

**„Alles Natur“, Ziegenbalgplatz**  
Jeden Freitag ab 16 Uhr  
04.05. Tücher und Schals geschickt geknotet, 11.05. Kräuterseifen gestalten, 18.05. kein Kurs, 25.05. Dekoratives Umfilzen von Gläsern  
Infos unter: 03 59 55/7 04 41 oder unter: info@alles-natur-pulsnitz.de

**Aktion in „Alles Natur“ im Mai:**  
**20 % auf Jacken,**  
**30 % auf Kinder-Schlafanzüge**  
**Öffnungszeiten:** Mo-Fr 10-18 Uhr durchgehend, Sa 10-12 Uhr, Tel. 03 59 55 - 7 04 41

**Christliche Bücherstube**  
Bücher, Karten, CDs und DVDs, hübsche Auswahl an Geschenkideen für verschiedene Anlässe: Geburtstag, Taufe, Konfirmation, Hochzeit ...  
**Öffnungszeiten:** Montag, Mittwoch, Freitag 10-18 Uhr, Tel.: 03 59 55 - 77 97 30  
Am 02., 16. Und 30.05. ab 18.00 Uhr im hinteren Raum: **Gesprächskreis über die Bibel** - jeder ist herzlich willkommen!  
Bei einer Tasse Kaffee zu Themen wie: **Trennung – Trauer – Trost** ins Gespräch kommen, Austausch mit Menschen, die ähnliche Gefühle durchleben. Ein Angebot einer Mitarbeiterin der „Caritas“. Kommen Sie gern am 28. Mai ab 16 Uhr in den hinteren Raum der Bücherstube. Sie müssen nicht „kirchlich“ sein.... Jeder ist herzlich willkommen!

## Notrufe

**Notruf für Rettungsdienst/Feuerwehr** 112  
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst (03571) 1 92 22  
**Polizei - Notruf** 110  
**Polizeirevier Kamenz**  
Poststraße 4 (03578) 35 20  
**Polizeistandort Großbröhrsdorf**  
Rathausplatz 1. Zimmer 32 (035952) 38 30  
**Sorgentelefon:** 0800 1 11 01 11  
**Telefon - Seelsorge:** 0800 1 11 02 22  
**Frauenschutzhaus Bautzen:** Beratung und Aufnahme rund um die Uhr (03591) 451 20  
**Störungs - Rufnummern:**  
Erdgas: (0351) 50 17 88 80  
Strom: (0351) 50 17 88 810

**ENSO Netz GmbH**  
(Gas) Service-Telefon: 0800 032 00 10 (kostenfrei), eMail service-netz@enso.de, www.enso-netz.de  
**ENSO Energie Sachsen Ost AG**  
(Strom) Service-Telefon: 0800-668 68 68 (kostenfrei), eMail: service@enso.de, www.enso.de  
**Wasserversorgung:** Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel: (03594) 77 701, außerhalb der Dienstzeiten: 0173-397 9696

**Abwasser:** AZV Obere Schwarze Elster, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz; zentraler Havariedienst ewag.kamenz Tel: (03578) 377 377

**Wärmeversorgung:** zentraler Havariedienst ewag Kamenz Tel: (03578) 377 377  
Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda  
**Straßenmeisterei Wachau** (zuständig für Kreis- und Staatsstraßen): An der Ziegelei 1, Tel: (03578) 7871 - 66283

## Familien

**AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg** Tel. 7 36 33  
**Eltern-Kind-Kreis:** 2. und 4. Mittwoch im Monat, 15.15 Uhr für Eltern mit Kindern von sieben Monaten bis drei Jahre  
**Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.** Tel. 0 35 94/70 52 90  
**Krabbelgruppe:** : Zurzeit keine Krabbelgruppe in Pulsnitz  
**Familienport Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde**  
donnerstags: 1. Gruppe 15.30 - 16.30 Uhr, 2. Gruppe 16.30 - 17.30 Uhr für Familien mit kleinen Kindern im Alter von zwei bis fünf Jahren.  
Weitere Infos oder Kontakt über [www.fbs-biw.de](http://www.fbs-biw.de) oder [fbsbiw@web.de](mailto:fbsbiw@web.de)  
**Spielzeit in Kita Zwergenland Steina, Elstraer Straße 8** Tel. 03 59 55/4 32 32.  
jeden 3. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 16.00 Uhr für Kinder bis sechs Jahre mit ihren Eltern oder Großeltern. Es kann in unseren Krippen- und Kindertanzräumen und zu jeder Jahreszeit in unserem schönen Naturspielgarten gespielt werden.

## Pflegedienste

**Diakonie Sozialstation Poststraße 5, Tel. 7 71 55**  
Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Termin nach Vereinbarung  
Allgemeine soziale Beratung, Herr Benjamin Lederer, Dienstag 8-12 Uhr und nach Vereinbarung

**Pflegemobil Pulsnitz GmbH, Bahnhofstraße 1, Tel. 77 65 25**  
Pflegedienstleiterin Lisanne Schöne, Hausbesuche und allgemeine Pflegeberatung, Termine nach Vereinbarung, 24-Stunden-Erreichbarkeit, Hausnotruf

**Pflegedienst Pulsnitztal, Böhmisches Eck 1, Tel. 2 05 00**  
Pflegedienstleiterin Diana Kiebig, Pflege- und Betreuungsberatung nach telefonischer Terminabsprache, 24-Stunden-Erreichbarkeit

**Ambulanter Pflegedienst Bernd Vogelsang Tel. 29 97 80**  
**Häusliche Pflege Ilka Seifert, Mittelstraße 30, Tel. 4 47 85**  
Termine nach Vereinbarung

**Ambulanter Pflegedienst Ohorn, Hauptstraße 37a, Tel. 75 52 55**  
Ihre Ansprechpartnerin im Therapie- & Pflegezentrum Westlausitz: Doreen Meng

## Gottesdienste

**Ev.-Luth. Pfarramt St. Nicolai Pulsnitz, Kirchplatz 1, Tel. 7 23 55**  
Gottesdienst in Pulsnitz bis Ostern noch in der Michaeliskirche auf dem Friedhof

06.05. in Oberlichtenau	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Pulsnitz	10.15 Uhr Konfirmandenvorstellungs-Gottesdienst, Pfarrerin Grüner
10.05. in Pulsnitz	10.15 Uhr Gottesdienst auf dem Friedhof, Pfarrerin Grüner
13.05. in Pulsnitz	10.15 Uhr Stadtfestgottesdienst auf dem Markt
19.05. in Pulsnitz	18.00 Uhr Erstabendmahl Konfirmanden, Pfarrerin Grüner
20.05. in Friedersdorf	09.00 Uhr Gemeinschaftsstunde
in Oberlichtenau	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz	10.30 Uhr Konfirmation
21.05. in Ohorn	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Hiecke
27.05. in Oberlichtenau	08.30 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Hiecke
in Pulsnitz	10.15 Uhr Jubelkonfirmation, Pfarrerin Grüner

## Deutsches Rotes Kreuz - Blutspende

Do, 21.06., 15.00 bis 18.30 Uhr in der Oberschule Pulsnitz, Kühnstraße 1  
Do, 28.06., 15.00 bis 19.00 Uhr in der Grundschule Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6

## Entsorgungstermine

<b>Pulsnitz Stadt, OT Friedersdorf</b>	Gelbe Tonne: Mi 09. und Fr 25.5.
Restabfall: Di 08. und Mi 23.5.	Papiertonne: Mi 23.5.
Bioabfall: Mo 07. und 14.5.,	<b>Ohorn</b>
Di 22. und Mo 28.5.	Restabfall: Do 03., Mi 16. und 30.5.
Gelbe Tonne: Mi 09. und Fr 25.5.	Bioabfall: Mo 07. und 14.5.
Papiertonne: Mi 23.5.	Di 22. und Mo 28.5.
<b>OT Oberlichtenau</b>	Gelbe Tonne: Mi 09. und Fr 25.5.
Restabfall: Fr 11. und 25.5.	Papiertonne: Di 08.5.
Bioabfall: Mo 07. und 14.5.,	(Angaben ohne Garantie)
Di 22. und Mo 28.5.	

## Bereitschaftsdienste

**Anmeldung für Krankentransport: (0 35 71) 1 92 22**  
**Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117**  
Montag, Dienstag, Donnerstag 19-7 Uhr; Mittwoch, Freitag 14-7 Uhr; Sonnabend, Sonntag 24 Stunden

**Zahnärzte:** Sonnabend, Sonn- und Feiertag 9-11 Uhr  
28./29./30.4. Frau ZÄ Hartmann, Großmannstraße 3, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75  
1.5. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55  
5./6.5. Herr ZA Wils, Melanchthonstraße 7, Großbröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 12 11  
10./11.5. Herr Dr. Schlichting, Goethestraße 12, Pulsnitz, Tel. 82 00  
12./13.5. Herr Dr. Christoph, Ziegenbalgstraße 5, Tel. 77 05 75  
19.5. Herr Dr. Leineweber, Schulstraße 12, Ohorn, Tel. 4 52 33  
20.5. Herr Dr. Käppler, Weißbacher Straße 3, Oberlichtenau, Tel. 7 36 55  
21.5. Herr DS Remus, Krohnenbergstraße 4, Hauswalde, Tel. 03 59 52/5 61 41  
26./27.5. Herr Dr. Schwenke, Hauptstraße 23, Lichtenberg, Tel. 7 25 60

**ACHTUNG: Dienständerungen können aktuell unter [www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de) abgerufen werden!**  
Die **Apotheken** der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

**Apotheken Raum Pulsnitz/Radeberg**  
28.4.,10.,22.5. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68  
29.4.,11.,14.,23.,26.5. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11  
30.4.,12.,24.5. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70  
1.,13.,25.5. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35  
2.5. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28  
3.,15.,27.5. Elefanten-Apotheke Großbröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 03 59 52/5 89 15  
4.,16.,28.5. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15  
5.,17.,29.5. Stadt-Apotheke Großbröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31  
6.,18.,30.5. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36  
7.,19.,31.5. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60  
8.,20.5. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36  
9.,21.5. Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11

**Apotheken Raum Kamenz/Königsbrück**  
29./30.4.,17./18.5. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30  
1./2.,19./20.5. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30  
3./4.,21./22.5. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66  
5./6.,23./24.5. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96  
7./8.,25./26.5. Forst-Apotheke, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20  
9./10.,27./28.5. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38  
11./12.,29./30.5. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40  
13./14.,31.5./1.6. Apotheke im EKZ, Königsbrück, Weißbacher Str. 28, Tel. 03 57 95/2 86 64  
15./16.5. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30  
Angaben ohne Garantie!